



LAUTERACH FENSTER



Frohe
Weihnachten

Jetzt anmelden auf www.flatz.com/lehre

Schnuppertage:



18. - 19.11.2020

24. - 25.02.2021

13. - 14.01.2021

10. - 11.03.2021

03. - 04.02.2021

15. - 16.03.2021

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Kundenlösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbaren Kunststoffen. Wir stellen begeisterte Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in das Zentrum unseres Tuns und sichern dadurch unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Was ist dein Beitrag, um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir:

Schichtleiter Faserguss (m/w)

Produktionstechniker Faserguss (m/w)

Elektroanlagentechniker (m/w)

Mechaniker (m/w)

Drucker / Flexodrucker (m/w)

Maschinenführer Wellpappe (m/w)

Fühlen Sie sich angesprochen? Mehr Informationen unter www.flatz.com

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial



Lock down in Lauterach

Wenn sie diese Zeilen lesen, befinden wir uns alle mitten im zweiten Lock down. Das öffentliche Leben ist auch in Lauterach beinahe zum Stillstand gekommen. Unsere Geschäfte und Gaststätten sind geschlossen, es gibt keine Veranstaltungen und das gesamte Vereinsleben steht still. Die Statistik der letzten Monate zeigt auf, wie wichtig die Reduzierung der täglichen Kontakte ist: Die Zahl an Covid-19 erkrankter Personen liegt mit Stand 18. November bei insgesamt 340 Lauteracherinnen und Lauterachern, leider sind auch drei Bürgerinnen und Bürger an ihrem schweren Verlauf verstorben. Es ist im Moment keine leichte Zeit, aber ich versichere Ihnen, gemeinsam schaffen wir das. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus und auch ich sind für Sie da, wenn Sie Hilfe, Infos und Unterstützung benötigen.

Wirtschaftliche Folgen

Eins hat uns das Virus klar aufgezeigt: Wie verwundbar unsere Gesellschaft ist. Denn niemand kann abschätzen, wie lange wir diese Situation noch zu meistern haben. Auch die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie werden immer sichtbarer. Jeder zusätzliche Pandemiemonat verschlechtert die finanzielle Situation der Gasthäuser, Vereine und Unternehmen. Auch die Marktgemeinde Lauterach bekommt die wirtschaftlichen Folgen immer stärker zu spüren. Meine Aufgabe als Bürgermeister ist es u.a., ein Budget für das Jahr 2021 zu erstellen, was mit sinkenden Einnahmen und steigenden Ausgaben nicht einfach werden wird. Auch wir Lauteracherinnen und Lauteracher werden unseren Gürtel zukünftig enger schnallen müssen. Zukunftsprojekte müssen neu überdacht, teils zeitlich verschoben oder wenn notwendig, auch ganz gestrichen werden. Aber es gibt auch Lichtblicke – das sind unsere Betriebe, Handwerker und Unternehmen, die zum Glück genug Arbeit haben und deren Nachfrage an ihren Produkten ungebrochen ist! Lokal einkaufen – und damit Wertschöpfung in unserer Region schaffen – das ist gerade in diesen Zeiten eine Unterstützung für uns alle.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schöne Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches, neues Jahr 2021! Bleiben Sie und Ihre Lieben gesund!

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomburg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4** Unser neu gewählter Gemeindevorstand und unsere Gemeindevertretung
- 8** Bregenzerach: Spatenstich für großes Hochwasserschutzprojekt
- 12** Unsere neuen MitarbeiterInnen Im Rathaus stellen sich vor
- 21** Karl-Höll-Straße fertiggestellt
- 22** Aktuelles vom ASZ-Hofsteig



8



19



Aus der Gemeinde

- 28** Sicherheitstipps der Feuerwehr für Advent und Weihnachten
- 31** Unsere Mitarbeiter im Krankenpflegeteam stellen sich vor
- 33** Kindergarten Dorf



30



Aus den Vereinen

- 38** Vereine



38



1

Hab grad leis an dich
gedacht und einen
Wunsch
für dich verpackt.
Alles Liebe zu
Weihnachten!



Ein kleiner Adventskalender auf den Innenseiten im Lauterachfenster soll Sie durch die Adventzeit begleiten.

Titelbild: Krippe der Pfarrkirche St. Georg in Lauterach

Unser neu gewählter Gemeindevorstand und unsere Gemeindevertretung

Mit der konstituierenden Sitzung am 8. Oktober und der ersten Gemeindevertretungssitzung – mit der Wahl der Ausschussmitglieder – am 20. Oktober 2020, ist unsere neue Gemeindevertretung, sind unsere Ausschussmitglieder und der Gemeindevorstand bestimmt, bzw. gewählt.

Die Gemeindevertretung wurde von den Lauteracherinnen und Lauterachern gewählt. Sie ist das beschließende Organ der Gemeinde, zu ihren Hauptaufgaben gehören unter anderem die Beschlussfassung des Gemeindevoranschlags (Budgets) und des Rechnungsabschlusses der Gemeinde. Der Gemeindevorstand wird von der Gemeindevertretung gewählt. Der Gemeindevorstand ist im Wesentlichen Vorberatungsorgan für alle Beschlüsse,

die anschließend in die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung gelangen. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind gleichzeitig auch die Ausschussvorsitzenden der jeweiligen Fachausschüsse. In der nächsten Ausgabe des Lauterachfensters stellen wir Ihnen die einzelnen Ausschüsse vor. Nun aber möchten wir Ihnen den Gemeindevorstand vorstellen.



Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger



„**Geht nicht, gibt's nicht!
Ich versuche für alles
eine Lösung zu finden.**“

Als waschechte Lauteracherin erblickte Sabine Kassegger 1967 im Entbindungsheim Lauterach das Licht der Welt. Die Kindergarten- und Volksschulzeit verbrachte sie in ihrem Heimatdorf, bevor sie ins Gymnasium Riedenburg wechselte. Beruflich ist unsere neue Vizebürgermeisterin seit mehr als drei Jahrzehnten fest mit der Raiffeisenbank verbunden. „Als Vizebürgermeisterin möchte ich ein offenes Ohr für die Anliegen der LauteracherInnen haben und mich kümmern“. Lauterach liegt zwischen den Städten Dornbirn und Bregenz und damit sehr zentral. Die Nähe zum See und den Bergen schätze

ich sehr. Aber auch, dass der dörfliche Charakter erhalten blieb und wir das Naherholungsgebiet Lauteracher Ried praktisch vor der Nase haben. Als Mitglied der Bürgermusik schätzt sie zudem das rege und vielseitige Vereinsleben in Lauterach. Als Politikerin tätig zu werden gab es einige gute Gründe: „Weil es eine sehr interessante und abwechslungsreiche Aufgabe ist, bei der man mit vielen Menschen ins Gespräch kommt und ich zur Weiterentwicklung von meinem Heimatort Lauterach beitragen kann.“ Für Sabine Kassegger ist es besonders wichtig, Frauen und Kindern mit ihren Anliegen eine gewichtige Stimme im Gemeindevorstand zu verschaffen. „Die Bewohner von Lauterach sollen sagen können: Ich wohne gerne in Lauterach, es gibt eine hohe Lebensqualität und ein gutes Miteinander. Ich habe hier alles, was ich brauche!“



→ Gemeindevorstand Karin Schindler



„**Ich möchte Teil der Lösung sein.**“

Die Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester ist im LKH Bregenz tätig. Die Krankenhaushygiene und Infektionsvorsorge ist Teil ihrer Arbeit, dabei muss sie Gefahren und Risiken rechtzeitig erkennen und entsprechende Maßnahmen einleiten. Auch die Behandlung der Klimakrise ist ihr ein besonderes Anliegen, denn intaktes Klima und eine saubere Umwelt sind Voraussetzungen für menschliche Gesundheit und Wohlergehen. Eine konsequente Umwelt- und Klimapolitik sei in den Gemeinden unumgänglich, schließlich gehe es um die Zukunft der jungen Leute, etwas Wichtigeres gibt es für die Mutter eines erwachsenen Sohnes nicht.

„Die gemeindepolitische Tätigkeit in den vergangenen 5 Jahren war für mich sehr spannend und bereichernd. Ich habe Lauterach und seine Menschen in all ihrer Vielfalt kennengelernt, in zahlreichen Gesprächen, Sitzungen und Arbeitsgruppen viel Positives erfahren und konnte in einigen Bereichen durch mein Mitwirken Teil der Lösung sein.“ Nun freut sich Karin Schindler auf ihre Arbeit im Gemeindevorstand und wird bei der Entwicklung Lauterachs aktiv und zum Wohle aller mitwirken.

→ Gemeindevorstand Christina Metzler



„**Lauterach soll auch zukünftig eine lebenswerte Gemeinde sein, die die perfekte Balance zwischen Wohnort, Arbeitsplatz, Freizeitgestaltung und Entspannung bietet.**“

Als Landtagsabgeordnete ist Christina Metzler gerade dabei, einen Master in Nachhaltigkeit und systemischen Management abzulegen. Die Arbeit im Gemeindevorstand ist ihr besonders wichtig, weil „Ich die Zukunft von morgen, heute mitgestalten kann. Alles was wir heute umsetzen, soll den nächsten Generationen zugutekommen – das soll unsere Ambition sein.“ Als Gemeinderätin freut sich Christina Metzler besonders

auf die Zusammenarbeit in den Gremien: Gemeinsam das Dorf weiterzuentwickeln und an Ideen und Visionen für Lauterach zu arbeiten. „Ich schätze es besonders, dass ich Lauterach meine Heimat nennen darf. Ich bin stolz darauf, hier aufgewachsen zu sein und dankbar, dass ich so viele schöne Momente in unserer Gemeinde bereits erleben durfte – sei es am Jannersee, bei der Bürgermusik oder bei den bekannten Dorffesten. Lauterach hat so einiges zu bieten“, meint die junge Politikerin.



→ Gemeindevorstand Richard Dietrich



„Politische Arbeit sehe ich als Möglichkeit, die Zukunft Lauterachs konkret mitzugestalten.“

Für Richard Dietrich war es ein großes Glück, in einer typischen Bauernfamilie in Lauterach aufzuwachsen. Durch das Studium hat der Lauteracher viele Jahre Wiener Luft geatmet und dabei nach seiner Rückkehr eine besondere Wertschätzung für die Region entwickelt. In seiner beruflichen Tätigkeit veredelt Richard Dietrich seinen Riebelmais und fertigt Kostbarkeiten aus Streuobst. „Trotz großer wirtschaftlicher Dynamik die Lebensqualität und die besondere Eigenart Lauterachs erhalten, die Menschen mit ihren Bedürfnissen

ernst nehmen“, das ist Richard Dietrich in seiner Arbeit im Gemeindevorstand besonders wichtig. Aber auch eine wertschätzende Zusammenarbeit mit allen Fraktionen, in denen jeder seine Erfahrungen und sein Wissen bestmöglich einbringen kann. „Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir respektvoll und friedlich zusammen leben können, dafür werde ich mein Bestes geben.“



→ Gemeindevorstand Robert Winder



„Seit der Coronapandemie hat sich unser Dorf sehr verändert. Vielen Bürgern ist jetzt aufgefallen wie unsere Ortsvereine das kulturelle Leben in Lauterach prägen und gestalten.“

Der Fliesenlegermeister Robert Winder ist seit 2007 selbstständig in Lauterach mit 10 Mitarbeitern tätig und stolz, auf die Auszeichnung: Ausgezeichneter Lehrbetrieb. Seit 2010 ist er politisch aktiv, seit 2015 Klubobmann der VPL, Gemeinderat seit 2017. Als Gemeinderat ist ihm wichtig, dass eine breite Durchmischung der Mandatare aus allen gesellschaftlichen Schichten in

der Gemeindevertretung vertreten sind. Zu seiner Heimatgemeinde befragt, ist ihm die Lage Lauterachs zwischen der Landeshauptstadt und der größten Stadt in Vorarlberg bewusst. „Neben vielen großartigen und guten Projekten schätze ich es sehr, dass wir weiterhin Platz für ländliche Strukturen und den dörflichen Charakter haben“.

Robert Winder lobt das Vereinswesen und die zahlreichen ehrenamtlichen Stunden, die Vereinsfunktionäre investieren. Er ist sich sicher, dass eine gezielte Förderung der Vereine mit vielen Jugendlichen richtig investiertes Geld in unsere Gesellschaft ist.



→ Gemeindevorstand Katharina Pfanner



„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel richtig setzen.“

Als Mutter von vier Söhnen lebt die Lauteracherin in ihrer Wohlfühlgemeinde. Politisch ist die dreifache Oma seit 2000 in der Gemeinde tätig. „Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und immer zu versuchen gute Lösungen zu finden, empfinde ich als wichtigen Grundpfeiler meiner politischen Tätigkeit“. Der Umweltschutz müsse Ressourcenorientiert gestaltet und ein gutes Miteinander und Füreinander gefördert werden. Für die Gesundheit der Bevölkerung setzt sie sich für optimale Pflege- und Gesundheitseinrichtungen ein und findet es wichtig, Familieneinrichtungen zu festigen.

„Es macht mir sehr viel Freude, bereits seit 2008 für Lauterach und seine Bewohner im Gemeindevorstand zu arbeiten. Lauterach ist eine aufstrebende Gemeinde mit toller Infrastruktur, einer guten Gesundheitsversorgung, Einkaufsmöglichkeiten, sicheren Fuß- und Radwegen und einer umfassenden Anbindung am Bus- und Bahnnetz. Daneben bietet der Jannersee und unser Naturjuwel das Ried ein Naherholungsgebiet vor unserer Haustüre. Lauterach ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde“. Katharina Pfanner zeigt sich begeistert über das große Engagement der Ehrenamtlichen, die im Familien- und Gesundheitsbereich tätig sind.



→ Gemeindevorstand Walter Pfanner



„Für mich muss ein Politiker auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen. Dafür muss man ein offenes Ohr für sie haben.“

Walter Pfanner sieht sich als Geschäftsführer als besonnen und kompetent. Seit 30 Jahren aktiv in der Gemeindepolitik tätig und davon 25 Jahre in der Funktion als Gemeinderat. „Ich freue mich auf die bevorstehende Arbeit der nächsten Jahre um die anstehenden großen Projekte in eine Umsetzung zu bringen. Mein größtes Interesse liegt an der Neugestaltung des alten Marktes. Weitere Projekte sind: die Unterstützung für Start-Ups, optimale Infrastruktur für

Sportvereine in der Turnhalle Mittelschule, Bewegung und Austausch für die Jugend mit der Errichtung eines Jugendhauses und vielen weiteren Projekten“. An Lauterach schätzt er besonders die Lage zwischen Bregenz und Dornbirn, die zahlreiche Vorteile mit sich bringt. Neben all den wirtschaftlichen Pluspunkten wie z.B. die optimale Lage zum Güterbahnhof Lauterach/Wolfurt sieht er Lauterach als einen besonders lebenswerten Ort. „In unserer Heimatgemeinde kann man sich einfach nur wohlfühlen.“ Und damit dies so bleibt, möchte der erfahrene Politiker auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen, ihnen zuhören und sich für sie einsetzen.



Der Natur- und Lebensraum gewinnt an Wert und wird sicherer



Spatenstich zum Baustart



Bregenzerach: Spatenstich für großes Hochwasserschutzprojekt

Hochwassersicherheit und mehr Raum für Fluss, Natur und Mensch

Die Bregenzerach zwischen Kennelbach und Bodensee: Sie ist wertvoller Lebensraum, Erholungsgebiet, Energielieferant und auch Gefahrenquelle. Mit dem mehrjährigen Bauprojekt verbessern Anrainergemeinden, Land und Bund den Hochwasserschutz, geben Fluss und Natur mehr Raum und schaffen neue Möglichkeiten für die Naherholung.

Auch wenn die Erinnerung verblasst: „In den letzten zwanzig Jahren hat die Bregenzerach drei Mal historische Hochwasserstände erreicht“, erläutert Bgm. Peter Halder, Obmann des Wasserverbandes Bregenzerach Unterlauf. Der Höchststand der letzten Jahrzehnte mit 1.350 m³ Durchfluss pro Sekunde wurde am 23. August 2005 verzeichnet – die Kapazitätsgrenzen waren erreicht.

Start eines regionalen Mehrjahres-Projekts

Mit dem Spatenstich startet das auf mehrere Jahre angelegte,

umfassende Hochwasserschutz- und Lebensraum-Projekt. Zwischen Kennelbach und der Mündung der Bregenzerach in den Bodensee wird der Flussraum aufgeweitet und werden die Dämme verstärkt sowie die Ufer leichter begehbar gemacht. „Der Natur- und Lebensraum gewinnt insgesamt an Wert und wird sicherer“, fasst Bgm. Peter Halder das gemeinsame Ziel der fünf Anrainergemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt zusammen. Die ersten drei Bauabschnitte von 2020 bis 2024 sehen Investitionen in der Höhe von rund 15,5 Millionen Euro vor.

Intensive Unterstützung von Bund und Land Vorarlberg

Tatkräftig unterstützt werden die Gemeinden vom Bund – dieser finanziert 85 Prozent der Kosten – und vom Land Vorarlberg. Die Planung erfolgte unter Federführung der Abteilung Wasserwirtschaft im Amt der Vorarlberger Landesregierung. ExpertInnen für Ökologie, Naturschutz, Trink- und Grundwasser sowie Fischerei waren intensiv eingebunden, ebenso politische VertreterInnen und BürgerInnen. Auch wenn die Bauphase massive Eingriffe in die gewohnte Landschaft mit sich bringt:



Auch wenn die Bauphase massive Eingriffe in die gewohnte Landschaft mit sich bringt: Mit dem Projekt gewinnen Natur und Naherholungsraum enorm

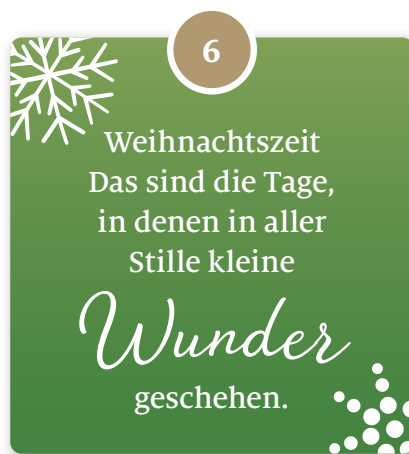
„Mit diesem Projekt gewinnt der Hochwasserschutz, die Ökologie, die Sicherung von Grund- und Trinkwasser sowie der Natur- und Lebensraum verschiedenster Pflanzen und Tieren gleichermaßen.“

Bgm Elmar Rhomberg

Mit dem Projekt gewinnen Natur und Naherholungsraum gleichermaßen.

Was bringt das Hochwasserschutzprojekt Bregenzerach Unterlauf?

- Besserer Hochwasserschutz für Menschen, Siedlungsräume und Industrie
- Die Mündung der Bregenzerach kann sich dynamischer und freier entwickeln
- Fische können in Zukunft einfacher flussaufwärts schwimmen
- Weite Strecken der Ufer werden



flacher und somit leichter begehbar

- Der bestehende Lehrpfad wird verlängert, neue Aussichtspunkte werden geschaffen

Während der Bauarbeiten müssen aus Sicherheitsgründen verschiedene Straßen- und Wegabschnitte zeitweise gesperrt werden. Es gibt jeweils ausgeschilderte lokale Umleitungen. Die Feuerwehr- und Rettungszufahrten sind zu jeder Zeit gewährleistet, auch die Radbrücke Bregenz-Hard ist voraussichtlich durchgehend passierbar.

Riedpickerl

die Fahrgenehmigungen für das Lauteracher Ried

Im Lauteracher Ried besteht ein generelles Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter, sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferungen zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug ins Ried fahren, benötigen einen Berechtigungsausweis in Form des Riedpickerls, das gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Bitte holen Sie ab Jänner 2021 das Riedpickerl bis spätestens 28. Februar 2021 im Rathaus ab. Wer ab dem 1. März 2021 ohne das Riedpickerl 2021 unterwegs ist, muss bei einer Kontrolle mit einer Geldbuße rechnen. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben die im Pachtvertrag angeführt sind. Auf dem Riedpickerl wird das Auto-Kennzeichen eingetragen.



Das Riedpickerl

- ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste erhältlich.
- Bitte bringen Sie mit: einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung.



Unser wunderschönes Ried – schauen wir gemeinsam, dass es auch so bleibt!

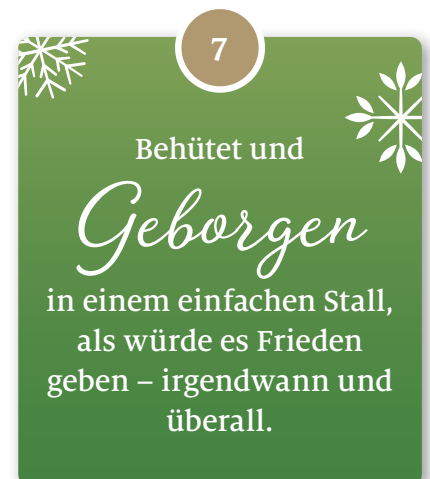
Überprüfungen des Fahr- und Parkverbotes im Ried

Besonders seit dem Höhepunkt der Corona Krise heuer im März und April schätzen viele Menschen vermehrt den Erholungswert und die natürliche Schönheit des Lauteracher Riedes. Ein Teil der Naturliebhaber wäre am liebsten mit dem Auto mitten ins Ried gefahren und einige taten das auch.

Die überwiegende Zahl der angesprochenen „KFZ-affinen“ Riedliebhaber war allerdings Hinweisen und Argumenten, die sich aus der, zum Schutz des Riedes erlassenen „Natur 2000“ Verordnung ergeben, sehr zugänglich. Mit Stand Ende Oktober 2020 mussten leider bei deutlich über 100 Fällen eine Anzeige an die BH-Bregenz erstattet werden. Sogenannte „Hotspots“ waren die besonders bei Hundebesitzern beliebten Parkmöglichkeiten links und rechts der Senderbrücke. Durch einen neuen Zaun, der das rechtswidrige Nutzen eines angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstückes als Parkfläche erschwert und neue Beschilderungen sowie regelmäßige Überprüfungen konnte die Zahl rechtswidrigen Fahrbewegungen

inzwischen aber deutlich gesenkt werden. Dies gilt auch für die Bregenzerstraße und die alte Senderstraße, jeweils im Bereich der Einbindung in die Senderstraße. Auch im Umfeld des Jannersees mussten rechtswidrige Fahr- und Parkvorgänge über entsprechende Anzeigen geahndet werden, obwohl an den Zufahrtsstraßen das generelle Fahrverbot für Nichtberechtigte durch entsprechende Verkehrszeichen sehr gut sichtbar dokumentiert wird.

Generell hat es sich inzwischen aber herumgesprochen, dass das Befahren der Riedstraßen für Nichtberechtigte tatsächlich verboten ist und geahndet wird. Mehrfach wurden nachträglich Beschwerden vorgebracht wie z.B.: „Jetzt habe ich schon 3 Jahre geparkt und jetzt



wird plötzlich gestraft“. Ich sagte dann: „Seien sie froh, da haben sie ja 3 Jahre lang einen kostenlosen Parkplatz genossen, obwohl das seit über 20 Jahren, entsprechend beschildert, verboten ist. Fahrberechtigungen werden im Übrigen von der Marktgemeinde Lauterach nur an Besitzer und Bewirtschafter im Ried vergeben.“

Die Überprüfungen im Ried erfolgen im Übrigen nicht aus Willkür, sondern im behördlichen Auftrag im Sinne der Einhaltung der Schutzvorgaben für das Natura 2000 Gebiet „Lauteracher Ried“. Im Übrigen werden auch die Bewirtschaftungsvorgaben regelmäßig überprüft und Verstöße bedarfsweise auch entsprechend geahndet.



Falschparker an der Senderbrücke



Falschparker an der Alten Senderstrasse

Besucher sind im Ried aber herzlich willkommen, insbesondere, wenn sie folgende Vorgaben konsequent beachten:

- Die Fahrverbote für motorisierte Fahrzeuge (mit Ausnahme von E-Bikes), die u.a. Lärm und störenden Umtrieb für die im Ried heimischen Wildtiere verursachen.
- Das Begehen und Befahren (mit dem Rad) ist auf die öffentlichen Wege und Straßen zu beschränken. Speziell im (südlichen) Kerngebiet ist das Begehen und Befahren von nicht öffentlichen Bewirtschaftungswegen zu unterlassen. Die entsprechenden Vorgaben der Hinweistafeln sind bindend.
- Hunde sind konsequent und ausnahmslos an der Leine zu führen, insbesondere auch um die Wildpopulation nicht zu gefährden.

Details unter:

www.lauterach.at/rathaus/umwelt-landwirtschaft/lauteracher-ried/

Klaus König, Riedbetreuer

plan b-Gemeinden überreichten Gewinne zum RADIUS-Fahrradwettbewerb

Der plan b-Rad-Ried-Tag fiel heuer Corona-bedingt leider aus. Die beliebte Verlosung zum Abschluss des Vorarlberger RADIUS-Fahrradwettbewerbs wurde daher in anderer Form durchgeführt: Im kleinen Kreis bekamen die Gewinnerinnen und Gewinner in Lauterach ihre Preise überreicht.

Bequem und ohne Stau in die Arbeit, mit Freunden radeln, Freizeit gestalten – es gibt viele sympathische Möglichkeiten, Fahrrad-Kilometer zu sammeln. Speziell heuer war das Fahrrad für viele auch in den plan b-Gemeinden ein bevorzugtes Fortbewegungsmittel. Wer seine Kilometer beim Vorarlberger Fahrrad-Wettbewerb RADIUS eingetragen hatte, konnte zusätzlich gewinnen. Auch wenn der Wettbewerb heuer aus nachvollziehbaren Gründen weniger gefragt war, sammelten die 754 TeilnehmerInnen aus den sechs plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt doch knapp 830.000 Kilometer.

Unter allen, die zumindest 100 RADIUS-Kilometer gesammelt haben, wurden jetzt in jeder Gemeinde nach dem Zufallsprinzip drei Gewinner pro Kategorie (Genuss/Alltag/Sport)

ermittelt. Sie alle können sich über tolle Sachpreise freuen, die ihnen im Rahmen einer kleinen Gewinnfeier vor dem Rathaus in Lauterach überreicht wurden. Beim kurzen, aber trotzdem gemütlichen Ausklang mit Glühmost und Maroni man sich alle einig: „Im nächsten Jahr radeln wir wieder mit.“

Radius 2020

- 754 TeilnehmerInnen
- Sechs plan b-Gemeinden
- 830.000 geradelte Kilometer!





Unsere neuen MitarbeiterInnen Im Rathaus stellen sich vor

Mgr. Anna Vnukova, ML UZH

war jahrelang als Juristin im Bauwesen beschäftigt und freut sich nun auf das neue Aufgabenfeld. Nach ihrem Masterstudium der Rechtswissenschaften in ihrer Heimat vertiefte die 38-Jährige gebürtige Slowakin ihr Fachwissen und schloss den postgradualen Masterstudiengang der Rechtswissenschaften an der Uni Zürich ab. „Die Position als Baurechtlerin in der Gemeinde Lauterach ist für mich eine spannende neue Herausforderung. Auf der anderen Seite ist mir völlig bewusst, wie verantwortungsvoll und zugleich hochsensibel diese Position ist und mindestens genauso freundlich und professionell möchte ich mit unseren Bürgern bei einzelnen rechtlichen Fragen des Bauvorhabens umgehen.“

Kontakt

Mgr. Anna Vnukova, ML UZH
T 6802-25
E anna.vnukova@lauterach.at



Anna Vnukova ist seit Oktober für den Bereich Baurecht zuständig



Beatrix Pfanner hat Mitte September mit dem Projektstart von IKS gestartet

Beatrix Pfanner

hat bereits ihre Kindheit in Lauterach verbracht und lebt nun weiterhin mit ihren beiden Töchtern Hanna und Laura in ihrer Heimatgemeinde. Ihr Tätigkeitsfeld war bisher bei der Wolford AG und der Arbeiterkammer. Während ihrem berufs begleitenden Studium der Personal- und Organisationsentwicklung arbeitete sie bei den Gebrüder Weiss GesmbH, wo sie im Bereich Personalentwicklung, Lehrlingsverantwortliche und für das Headquarter in Lauterach im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung tätig war. „Nach der Geburt meiner Töchter starte ich nun wieder ins Berufsleben und freue mich auf meine neue Tätigkeit als Projektleiterin in der Organisationsentwicklung und der Betreuung IKS Projekts und des Risikomanagements. In weiterer Folge werde ich mehrere Projekte Richtung Modernisierung und Umstellungen begleiten.“

Kontakt

Beatrix Pfanner
E beatrix.pfanner@lauterach.at

Sandra Hoyler

Die in Dornbirn wohnhafte Sandra Hoyler absolvierte ihr BWL-Studium erfolgreich in München. Sie war viele Jahre lang bei den Bregenzer Festspielen, im Bereich Vertrieb tätig. Danach wechselte sie in demselben Tätigkeitsfeld in die Inselhalle nach Lindau. Zuletzt organisierte sie für die Stiftung Friedensdialog die 10. Weltversammlung von „Religions for Peace“ in Lindau. „Ich freue mich auf meine neuen und spannenden Aufgaben im Bereich des Veranstaltungsmanagements und als ‚Hausherrin‘ im frisch renovierten Vereinshaus“. Sandra Hoyler ist für die Koordination der gemeindeeigenen Veranstaltungssäle zuständig.

Kontakt

Sandra Hoyler
sandra.hoyler@lauterach.at



Sandra Hoyler managt zukünftig die Veranstaltungen und das Vereinshaus



Gemeindesekretär Mag. Bernhard Feurstein

Mag. Bernhard Feurstein

ist seit über 12 Jahren bei der Marktgemeinde Lauterach tätig. Die letzten acht Jahre war er hauptsächlich für die Baurechtsangelegenheiten in der Abteilung Infrastruktur im Rathaus Lauterach zuständig. Davor wickelte er administrative Tätigkeiten im Bereich Tiefbau ab. Sein Studium der Rechtswissenschaften hat Bernhard Feurstein berufsbegleitend erfolgreich an der Johannes Kepler Universität in Linz absolviert. Nun folgt er Mag. Kurt Rauch nach, der in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. „In meiner neuen Tätigkeit fungiere ich als Schnittstelle zur politischen Ebene (Bindeglied zwischen Politik und Verwaltung) und Leiter des Inneren Dienstes, sowie der Abteilung IV gesellschaftliche Dienste. In diesen Fachbereichen umfasst das Aufgabenfeld des neuen Gemeindesekretärs insbesondere rechtliche Angelegenheiten, Vertragserstellung und Liegenschaftsverwaltung. Weiters gehört die Leitung der Fachbereiche Kultur und Bildung, Koordinatorin für KG und KKB, Offene Jugendarbeit, Familie und Jugend, und die Bibliothek dazu“, so der neue Gemeindesekretär zu seinem Aufgabenbereich.

Kontakt

Mag. Bernhard Feurstein
bernhard.feurstein@lauterach.at

Sicherheit im Straßenverkehr, machen Sie sich sichtbar!

Sehen und gesehen werden ist in der dunklen Herbst- und Winterzeit als Unfallprävention von großer Bedeutung. Die Verkehrsunfälle nehmen durch Dämmerung, Dunkelheit und künstlicher Beleuchtung stark zu. Vor allem werden Fußgänger und Radfahrer gerne von Autofahrern „übersehen“.

Gut sichtbar zu sein, bedeutet daher ein großes Sicherheitsplus im Straßenverkehr und kann helfen, Unfälle zu vermeiden. Dies ist zwar vielen Menschen bewusst, doch der Anteil derer, die auch Reflektormaterial verwenden, ist leider verschwindend gering. Die Sichtbarkeit wird durch reflektierende Leuchtbänder, die einfach und schnell über die Kleidung angebracht werden, maßgeblich erhöht. Selbstverständlich sind auch alle anderen Verkehrsteilnehmenden angehalten, gut sichtbar unterwegs zu sein und darauf zu achten, dass die Beleuchtung an den Fahrzeugen einwandfrei funktioniert.

Leuchtbänder abholbereit

Die Marktgemeinde Lauterach möchte in Zusammenarbeit mit „Sicheres Vorarlberg“ zur Verkehrssicherheit der Bevölkerung einen Beitrag leisten und bietet interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern an, sich im Rathaus ein reflektierendes Leuchtband zum Selbstkostenpreis von € 1,- abzuholen! Geben Sie dem Autofahrer eine Chance Sie zu sehen!

Danke, dass Sie sich sichtbar machen!

Am besten sichtbar machen Sie sich mit Reflektoren an beiden Beinen – unterhalb des Knies getragen.

Im Rathaus, Bürgerservice können Sie Ihr Leuchtband zum Selbstkostenpreis von € 1,- abholen.

Warum? Der Lichtkegel der Fahrzeugscheinwerfer leuchtet auf die Fahrbahn und erfasst somit die Beine einer Person als erstes. Bewegte Gegenstände nimmt das menschliche Auge früher wahr – also auch die Beine beim Gehen. Die Reflektoren sind so von allen Seiten gut sichtbar.



Machen Sie sich im Dunkeln sichtbar!

8

Lichterbaum

erstrahle wieder,
Weihnacht werde überall.
Stimmt an die trauten Lieder.
Christ zum Lobe,
Christ zum Danke singet,
singt überall.



Medienprojekttag der Offenen Jugendarbeit Lauterach

Abwechslungsreiches Mediacamp konnte mit strengen Hygiene- und Schutzmaßnahmen trotz Corona umgesetzt werden.

Digitalisierung ist für junge Menschen Alltag. Über die Häufigkeit der Nutzung kann sicherlich diskutiert werden, aber wegzudenken sind die digitalen Errungenschaften der letzten Jahre aus dem täglichen Leben nicht mehr. Gerade in Zeiten von Corona wurde der Einsatz von digitalen Tools nicht nur im Privaten und Freizeitbereich – sondern auch im schulischen und beruflichen Leben – noch wichtiger. Der Offenen Jugendarbeit Lauterach ist es ein Anliegen, dass Jugendlichen Kompetenzen vermittelt werden, damit sie sich sicher



Ich habe dazu gelernt, dass man im Internet aufpassen muss, was man macht. Ich nehme für mich persönlich mit, dass ich mit

den Cookies aufpassen muss. Mir haben die Abende und die Ausflüge Spaß gemacht. Als erstens dachte ich, dass es wegen der Maske und den Abständen nicht so cool wird, aber es war doch sehr cool und hat Spaß gemacht.

Ana Todorovic, 13 Jahre

und verantwortungsbewusst in virtuellen Welten bewegen und lernen, wie digitale Tools sinnvoll in den Alltag integriert werden können. Bei der Vermittlung dieser Kompetenzen wird gezielt auf den sprichwörtlichen erhobenen Zeigefinger verzichtet. Im Fokus stehen vielmehr der Austausch über individuelle Mediennutzung, Spaß und das Ermöglichen von alternativen Erlebnissen in der Natur. Dadurch kann ein Transfer zwischen den realen und virtuellen Erfahrungen geschaffen werden.



Abwechslungsreiche Ausflüge in die Natur unterstützten den Transfer von analogen und digitalen Erlebnissen



Beim Austausch untereinander lernten die Jugendlichen viel über die individuelle Mediennutzung



Gruppendynamische Interaktionsspiele in der Natur förderten das Miteinander

Medienprojekttag in Arbogast

Bei den Medienprojekttagen in Arbogast in den Herbstferien hatten die teilnehmenden Jugendlichen die Möglichkeit, sich intensiv mit der Thematik auseinander zu setzen. Den Projekttagen ging eine intensive Planungsphase voraus, bei der sich die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit mit der Sinnhaftigkeit einer Umsetzung in dieser kritischen Zeit auseinandersetzten und ein Präventionskonzept erarbeiteten, das einen sicheren Ablauf für alle Teilnehmenden sicherstellte. Diese drei kurzweiligen Tage boten den Jugendlichen nicht nur eine Abwechslung in diesem doch recht ungewöhnlichen Jahr, sondern auch einen spannenden Mix aus analogen und digitalen Angeboten.



Ich fand die Medienprojekttag richtig cool. Wenn das OJAL-Team das nicht organisiert hätte, wäre ich wahrscheinlich die ganzen Ferien im Bett gesessen und hätte nichts gemacht. Der Workshop mit Pete hat mir sehr gefallen, aber er war etwas zu lang. Die Kugelbahn war auch echt cool, da es da um Teamarbeit ging. Für mich könnte es nicht besser gewesen sein!

Leontina Kuzerovic, 13 Jahre

Neben gruppendynamischen Interaktionsspielen in der Natur, Workshops zum Thema „Fake or Fact?“ mit dem Medien- und Kommunikationsgestalter Peter Ionian, Diskussionsrunden,



Mit hat es besonders gefallen, dass wir vor allem Spaß hatten. Ich habe gelernt, dass ich mir die Cookies-Einstellungen im Internet

genauer anschauen sollte, da sonst das „Internet“ mehr über mich weiß, als ich selber. Ich werde in Zukunft die Einstellungen so vornehmen, dass ich möglichst wenige oder keine Informationen von mir preis gebe. Ich finde es cool, dass die OJAL die Medienprojekttage durchgezogen haben, da die Corona-Situation bereits kritisch war und sich die Mitarbeiter*innen viele Gedanken machen mussten, ob ein Camp dieser Art unter den aktuellen Bedingungen Sinn macht und durchführbar ist.

Es war voll cool!

Elias Mathis, 14 Jahre

Peer-to-Peer-Lernen durch das selbständige Erarbeiten von unterschiedlichen Themen, standen auch abendlichen Reflexionsrunden im Indianertipi, Light-painting und eine Nachtwanderung zur Ruine Neu-Montfort auf dem prall gefüllten Programm.

Videoclips und Fotografien

Entstanden sind verschiedene Videoclips und Fotografien zu den von den jugendlichen selbst gewählten Themenbereichen „Black Life Matters“ und „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“. Dafür recherchierten die Teilnehmenden in Kleingruppen Fakten, überprüften diese auf ihren Wahrheitsgehalt und produzierten daraus kreative digitale Beiträge. Alle Jugendlichen hatten sichtlich Spaß, brachten ihre eigenen Erfahrungen und Kompetenzen ein, tauschten sich darüber aus und hielten sich vorbildlich an die geltenden Regelungen in Bezug auf Covid-19. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Personen und Organisationen, die diese Medienprojekttage möglich gemacht haben: Marktgemeinde Lauterach, Land Vorarlberg, Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal



Silvesterfeuerwerk – zeitgemäße Tradition?

Das Silvesterfeuerwerk ist ein Brauchtum, dass seit Jahrhunderten eine große Faszination auf die Menschen ausübt. In Zeiten der aktuellen Klimakrise ist es sehr wichtig und notwendig diese Tradition zu überdenken. Ist ein Feuerwerk wirklich noch tragbar und vertretbar, wenn wir einen Blick auf die schädlichen Auswirkungen nehmen?

Haben sie gewusst, dass in der Silvesternacht

- die Grenzwerte von Feinstaub in den städtischen Messstellen mehrere Tage um das 10- bis 15-fache überschritten werden?
- Durch die Explosion Schwermetallpartikel wie Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Cäsium freigesetzt werden?
- Ärzte und Feuerwehr im Dauereinsatz sind?
- Die häufigsten Verletzungen, Augen, Ohren und Hände betreffen?
- Viele Brände durch Blindgänger und unsachlich bediente Feuerwerkskörper entstehen?
- Ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere wegen des lang anhaltenden Lärmes unter Angst und Panik leiden?
- Die abgebrannten Feuerwerkskörper für Wild- und Nutztiere eine erhebliche Gefahr darstellen?
- Dass zusätzliche 1000 Tonnen Müll in Österreich anfallen?

Ein Umdenken „weniger ist mehr“ oder der Griff nach einer Alternative (z.B. Licht- oder Lasershow, Unterstützung von Gemeinschaftsprojekten „Brot statt Böller“, usw.) schont Mensch, Tier, Natur und Klima. Durch Ihr bewusstes Handeln und Ihren Blick auf das wirklich Wesentliche, kann die Silvesternacht zu einem unvergesslichen Erlebnis werden, abseits von vielleicht schon überholten jahrhundertelangen Traditionen.



Schneeräumung

Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern



Bei winterlichen Straßenverhältnissen führt die Markt-gemeinde Lauterach die Schneeräumung der öffentlichen Straßen und Wege täglich von 4–22 Uhr durch. Wir bitten die Fahrzeugbesitzer mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung unbehindert durchgeführt werden kann.

Bitte schneiden Sie Ihre Hecken rechtzeitig zurück, damit sie unter der Schneelast nicht in die Gehwege hängen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass Gehsteige/Gehwege entlang der Liegenschaft inklusive der dazugehörigen Stiegenanlagen in der Zeit von 6–22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Sofern kein Gehsteig/Gehweg vorhanden ist, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Bitte beachten Sie, dass der Schnee vom Vorplatz oder Gehsteig nicht auf die Straße geräumt werden darf. Der Eigentümer ist verpflichtet, entsprechende Vorkehrungen bei bestehender Gefahr von Dachlawinen zu treffen. Sobald die

Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung erkennbar ist, sind Warntafeln und Warnstangen aufzustellen. Überträgt der Eigentümer bestimmte Leistungen an ein Winterdienstunternehmen, geht auch die damit in Verbindung stehende Haftung im Schadensfall auf den Vertragspartner über. Zu beachten ist besonders auf die Vertragsgestaltung (genaue Beschreibung der Leistungspflichten) und auf die Auswahl des Vertragspartners.

Zur besonderen Beachtung

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/

10

Draußen weißer
Schnee,
blauer Himmel,
Winterkälte ...
Draußen Kerzenschein,
Plätzchenduft und ganz
viel Herzenswärme.

Die Schneeräumung im Ortsgebiet von Lauterach findet in der Zeit von 4–22 Uhr statt. Sie können die Arbeit für die Mitarbeiter des Bauhofes erleichtern, in dem Sie keine Autos auf öffentlichen Straßen und Wegen abstellen.

Grundeigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Markt-gemeinde Lauterach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Markt-gemeinde Lauterach handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundstück-eigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Markt-gemeinde Lauterach ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtung und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Sterne für Lauterach

**Wir möchten in diesem Monat ein sichtbares Zeichen setzen:
„Mir heband zämm“.**

Dafür schneidest du den Stern aus, gestaltest ihn kreativ und hängst ihn ans Fenster. Wenn du dann durch Lauterach spazierst, kannst du bestimmt weitere schöne, weihnachtlich gestaltete Sterne entdecken.



Merry Christmas!

Liebe Lauteracherinnen und Lauteracher!

Am Dienstag, dem 24. und 31. Dezember sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus gerne von 8–12 Uhr für Sie da.

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2021!





Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020

keine nennenswerten Änderungen für Lauterach



Der Bahnhof Lauterach trägt wesentlich zur Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel in Lauterach bei

Der Öffentliche Nahverkehr erfreut sich in Lauterach immer größerer Beliebtheit. Die attraktiven Fahrpläne und die kundenfreundlichen Taktungen tragen dazu bei, dass die Lauteracherinnen und Lauteracher das Angebot von Bus und Bahn gerne annehmen und tägliche Wege zur Arbeit oder für die Freizeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen.

„Wir sind in Lauterach Spitzenreiter bei der Nutzung der Öffis. Keine andere Gemeinde in Vorarlberg hat vergleichbare Zahlen an Fahrgästen, wie Lauterach“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg. Der Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Entwicklung, Raum und Mobilität in Lauterach, DI Dr. Richard Dietrich: „Das liegt an den attraktiven Fahrplänen des Vorarlberger Verkehrsverbundes, vor allem an der sehr gut getakteten Linie 16 und an unserem Bahnhof, der in der Dorfmitte gelegen für alle Bürgerinnen und Bürger sehr gut erreichbar ist“.

Sicher unterwegs in Zeiten von Corona

Die Gesundheit der Fahrgäste liegt

der ÖBB am Herzen und deshalb sorgen sie mit konsequenten Maßnahmen und intensiver Reinigung Tag für Tag dafür, dass Sie sich rundum sicher fühlen und keiner erhöhten COVID-19 Ansteckungsgefahr ausgesetzt sind.

Keine Preiserhöhung der Jahreskarten

Auf alle JahreskartenbesitzerInnen wartet im kommenden Jahr ein Dankeschön für ihre Treue: Am Preis für die Jahreskarte wird sich nichts ändern. Alle VorarlbergerInnen können für € 365,- ein Jahr lang Bus und Bahn im ganzen Land nutzen – ein unschlagbares Angebot.



Die Lauteracherinnen und Lauteracher nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel über die Maßen gut, was an den gut getakteten Buslinien u.a. der Linie 16 liegt

11

Fröhliche Weihnacht
überall, tönet durch
die Lüfte

froher
Schall.

Weihnachtston,
Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in
jedem Raum.



Für Lauterach ergeben sich keine nennenswerten Änderungen, ab dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020. In dieser Ausgabe des Lauterachfensters haben wir, wie gewohnt, auch dieses Jahr einen kleinen Taschenfahrplan für Sie eingeklebt. Sollten Sie weitere Exemplare wünschen, können sie diese kostenlos im Bürgerdienst im Rathaus abholen.

Rauchfangkehrermeister Bernhard Knapp informiert

Liebe Lauteracherinnen und Lauteracher!

Heute möchte ich Ihnen eine Übersicht über die Kehrintervalle bieten:

Heizungs-/Feuerungsanlage für	Überprüfung	Kehrung (ganzjährig in Betrieb)	Kehrung (nicht ganzjährig in Betrieb)
Feste und flüssige Brennstoffe (ausgenommen Heizöl „leicht“ und „extra leicht“)	–	alle drei Monate	einmal während und einmal außerhalb der Heizperiode
Heizöl „leicht“ und „extra leicht“	–	alle sechs Monate	einmal im Jahr
Gas (Erdgas, Flüssiggas)			
• Raumluftabhängige Anlage	jährlich	wenn notwendig	
• Raumluftunabhängige Anlage*	alle zwei Jahre	wenn notwendig	
Selten benutzte Feuerungsanlagen, z.B. offener Kamin, Rauchkammern	jährlich	einmal im Jahr, sofern benutzt	

*Gasfeuerungsanlage, bei der die Verbrennungsluft aus dem Freien zugeführt wird

Einen Überblick über die Messintervalle bietet die folgende Tabelle:

Brennstoff	Leistung [kW]	Überwachung der Heizungsanlagen (Luftreinhalteverordnung)
Gas, Heizöl „leicht“ und „extraleicht“	kleiner 7 kW	keine regelmäßige Überprüfung
	7 kW–50 kW	Messung alle zwei Jahre
Pellets bzw derartige Hackschnitzel*	alle Leistungen	Messung alle zwei Jahre
Stückholz bzw derartige Holzbriketts (händisch beschickte Stückholzkessel mit Gebläse ab Baujahr 2000)*	alle Leistungen	Messung alle zwei Jahre ; zusätzlich anlassbezogene oder stichprobenartige Sichtprüfung möglich (Beratung „Richtig Heizen“)
Stückholz bzw derartige Holzbriketts (händisch beschickte Stückholzkessel ohne Gebläse oder wenn Kessel-Baujahr vor 2000)*	alle Leistungen	anlassbezogene oder stichprobenartige Sichtprüfung (Beratung „Richtig Heizen“)

*naturrelassen und trocken

Die entsprechenden Überprüfungen bzw. Messungen dürfen nur vom zuständigen, von der jeweiligen Gemeinde bestellten Überwachungsorgan (in der Regel ein Rauchfangkehrer) vorgenommen werden. Diese Kontrollen erfolgen somit durch ein behördliches Organ der Gemeinde. Für diese Messungen und Prüfungen werden keine Kosten verrechnet; die Kosten tragen das Land Vorarlberg und die zuständige Gemeinde.

Für Fragen und Anliegen stehe ich unter T 0664 9913469 oder rfk.knapp@gmx.at gerne zur Verfügung.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und der Gemeinde, bleiben Sie gesund,

mit freundlichen Grüßen
Bernhard Knapp



Rauchfangkehrermeister Bernhard Knapp

Wichtig

Die bloße Kehrung der Gasfeuerstätte ist nicht tarifgebunden. Gasfeuerstätten können auch von anderen Gewerbetreibenden gekehrt werden. Die Kehrung der Rauch- bzw. Abgasfänge und die Prüfung der Gasfeuerungsanlage ist jedoch dem zuständigen Rauchfangkehrer vorbehalten.

Quelle:

Abteilung Inneres und Sicherheit (Ia) Feuerpolizeiordnung, LGBl. Nr. 16/1949 idF. Nr. 78/2017 Verordnung der Landesregierung über die Reinigungsfrist für bestimmte Gasfeuerungsanlagen, LGBl. Nr. 7/2000

Abteilung Umweltschutz (IVe) und nachgeordnet das Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit Landes-Luftreinhaltegesetz, LGBl. Nr. 42/1994 idF. LGBl. Nr. 8/2018 Luftreinhalteverordnung, LGBl. Nr. 82/1994 idF. LGBl. Nr. 85/2007

Abteilung Wirtschaftsrecht (VIb) Gewerbeordnung 1994, BGBl. Nr. 194/1994 idGF. Verordnung des Landeshauptmannes über den Höchstattariff für das Gewerbe der Rauchfangkehrer, LGBl. Nr. 46/2018 Verordnung des Landeshauptmannes über die gebietsweise Abgrenzung für die Ausübung des Rauchfangkehrergewerbes, LGBl. Nr. 66/1991



Kleines Bild: Der frühere Kreuzungsbereich in die L190 war schmal und nur Einspurig



Karl-Höll-Straße fertiggestellt

Nach dem Umbau der Karl-Höll-Straße präsentiert sich die ehemalige Durchzugsstraße nun als angenehmer und attraktiver Boulevard. Der mit einer einheitlichen Belagswahl des Straßen- und Seitenraums in einem sandfarbenen Farbton gestaltete Bereich wirkt nun platzartig und einladend.

Barrierefreiheit und die Reduktion der maximal erlaubten Geschwindigkeit auf 30km/h trägt wesentlich zur Verkehrssicherheit der Fußgänger und Radfahrer bei. Auf beiden Seiten gibt es breite Flanierbereiche, die mit Bäumen und Sträuchern gesäumt sind und zu einem unbeschwerten Schaufensterbummel einladen. Die Trennung der beiden Richtungsfahrbahnen mit breiten Pflasterstreifen ermöglichen ein sicheres Überqueren der Straße für die Fußgänger. Die Baumbepflanzung zu Beginn und am Ende des Pflasterstreifens verhindert das Vorbeifahren von mehrspurigen Fahrzeugen an den Bussen, die an den Haltestellen stehen bleiben.

Neugestaltung des Kreuzungsbereiches

Mit der Verbreiterung des Einmündungsbereichs in die L 190 durch Anlage von zwei Fahrspuren (Links- und Rechtsabbieger) konnte der Verkehrsfluss deutlich erhöht werden. Insbesondere für den Richtung Dornbirn abfließenden Verkehr stellt der neue Kreuzungsbereich eine wesentliche Verbesserung dar.



Während der Umbauarbeiten



Der gesamte Bereich des XXXLutz wurde umgebaut

Aktuelles vom ASZ-Hofsteig

Erfolgreiche ÖKOPROFIT Zertifizierung

Das ASZ-Hofsteig hat sich im Jahr 2020 sein betriebliches Umweltmanagement gemäß der Ökoprofit-Richtlinien zertifizieren lassen. Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik“ und auch für ökologischen und ökonomischen Gewinn.

Mit 170 zertifizierten Betrieben ist Ökoprofit das am weitesten verbreitete Umweltmanagement in Vorarlberg. Das ASZ-Hofsteig wurde im Zertifizierungsbericht als DAS Kompetenzzentrum für die Abfallwirtschaft im

ÖKOPROFIT-Netzwerk genannt und als vorbildliches Unternehmen beschrieben. Die feierliche Urkundenverleihung musste leider aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden.



Winteröffnungszeiten ab 1. Dezember 2020

Von 1. Dezember 2020 bis zum 28. Februar 2021 gelten wieder die verkürzten Winteröffnungszeiten im ASZ-Hofsteig. Die Grünschnittsammelstelle in Wolfurt bleibt während dieser Zeit geschlossen. Vom Do, 24. Dezember bis inklusive Mo, 4. Jänner bleibt das ASZ geschlossen.

Winter-Öffnungszeiten (Dezember, Jänner, Februar)

Mo geschlossen
Di 8.30 – 12.30, 14.30 – 17.30 Uhr
Mi 8.30 – 12.30, 14.30 – 17.30 Uhr
Do 8.30 – 12.30 Uhr
Fr 8.30 – 12.30, 14.30 – 17.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Grünschnittabgabe 2021

Wie bereits 2018 eingeführt, muss für die Abgabe von Grünschnitt, eine Jahresgebühr von pro Kalenderjahr und Haushalt bezahlt werden. Aufgrund der steigenden Grünschnittmengen und der stark steigenden Entsorgungskosten ist 2021 eine Anpassung der Grünschnittjahresgebühr auf € 25,- notwendig. Für Fahrradfahrer und Fußgänger ist die

Abgabe weiterhin kostenlos. Eine gewerbliche Abgabe ist beim Pauschalbetrag nicht möglich. Ebenfalls ist z.B. eine Grundstücksrodung keine haushaltsmäßige Grünschnittmenge. Größere private Anlieferungen sind im ASZ-Hofsteig gegen Aufzahlung von € 11,- / m³ möglich. Diese Lieferungen sind im ASZ-Info-Büro anzumelden. Die Abgabeplätze sind durch Kameras überwacht.

Hofsteigkarte-Mehrwertkarte

Als Zutrittskarte zur Grünschnittsammelstelle wird weiterhin die Hofsteig-Mehrwertkarte verwendet. Die Hofsteig-Mehrwertkarte für die Grünschnittabgabe 2021 erhalten sie ab dem 1. Dezember 2020 im Bürgerservice im Rathaus oder direkt im ASZ-Hofsteig. Haushalte die bereits im Besitz einer Hofsteig-Mehrwertkarte sind, können diese für die Grünschnittabgabe 2021 in den Ausgabestellen verlängern lassen. Die Hofsteig-Mehrwertkarte muss zur Verlängerung mitgebracht werden.



Abfallabfuhrkalender 2021 – Marktgemeinde Lauterach

Jänner bis Juni



Jänner 2021		Februar 2021		März 2021		April 2021		Mai 2021		Juni 2021	
1	Fr	1	Mo	1	Mo	1	Do	1	Sa	1	Di
2	Sa	2	Di	2	Di	2	Fr	2	So	2	Mi
3	So	3	Mi	3	Mi	3	Sa	3	Mo	3	Do
4	Mo	4	Do	4	Do	4	So	4	Di	4	Fr
5	Di	5	Fr	5	Fr	5	Mo	5	Mi	5	Sa
6	Mi	6	Sa	6	Sa	6	Di	6	Do	6	So
7	Do	7	So	7	So	7	Mi	7	Fr	7	Mo
8	Fr	8	Mo	8	Mo	8	Do	8	Sa	8	Di
9	Sa	9	Di	9	Di	9	Fr	9	So	9	Mi
10	So	10	Mi	10	Mi	10	Sa	10	Mo	10	Do
11	Mo	11	Do	11	Do	11	So	11	Di	11	Fr
12	Di	12	Fr	12	Fr	12	Mo	12	Mi	12	Sa
13	Mi	13	Sa	13	Sa	13	Di	13	Do	13	So
14	Do	14	So	14	So	14	Mi	14	Fr	14	Mo
15	Fr	15	Mo	15	Mo	15	Do	15	Sa	15	Di
16	Sa	16	Di	16	Di	16	Fr	16	So	16	Mi
17	So	17	Mi	17	Mi	17	Sa	17	Mo	17	Do
18	Mo	18	Do	18	Do	18	So	18	Di	18	Fr
19	Di	19	Fr	19	Fr	19	Mo	19	Mi	19	Sa
20	Mi	20	Sa	20	Sa	20	Di	20	Do	20	So
21	Do	21	So	21	So	21	Mi	21	Fr	21	Mo
22	Fr	22	Mo	22	Mo	22	Do	22	Sa	22	Di
23	Sa	23	Di	23	Di	23	Fr	23	So	23	Mi
24	So	24	Mi	24	Mi	24	Sa	24	Mo	24	Do
25	Mo	25	Do	25	Do	25	So	25	Di	25	Fr
26	Di	26	Fr	26	Fr	26	Mo	26	Mi	26	Sa
27	Mi	27	Sa	27	Sa	27	Di	27	Do	27	So
28	Do	28	So	28	So	28	Mi	28	Fr	28	Mo
29	Fr			29	Mo	29	Do	29	Sa	29	Di
30	Sa			30	Di	30	Fr	30	So	30	Mi
31	So			31	Mi	31	Mo	31	Do		

R Restabfall
 B Bioabfall
 G Gelber Sack
 KT1 KT2 Papier kleine Tonne Region 1 und 2
 alle GT Papier große Tonne

Sommer-Öffnungszeiten (März bis November)

Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Sa 08.30 – 15.00 Uhr

Winter-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)

Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Sa 08.30 – 12.30 Uhr

www.asz-hofsteig.at
 T 05574 / 23101

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vortag bzw. spätestens um 5.30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark T 05572/394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.



Altstoffsammelzentrum



Abfallfahrkalender 2021 – Marktgemeinde Lauterach

Juli bis Dezember



Juli 2021		August 2021		September 2021		Oktober 2021		November 2021		Dezember 2021	
1 Do		1 So		1 Mi	G	1 Fr		1 Mo	Alleheiligen	1 Mi	R
2 Fr		2 Mo	KW31	2 Do		2 Sa		2 Di		2 Do	
3 Sa		3 Di		3 Fr		3 So		3 Mi	KT2	3 Fr	
4 So		4 Mi	G	4 Sa		4 Mo	KW40	4 Do	R	4 Sa	
5 Mo	KW27	5 Do		5 So		5 Di	alle GT	5 Fr		5 So	
6 Di		6 Fr		6 Mo		6 Mi	B	6 Sa		6 Mo	KW49
7 Mi	G	7 Sa		7 Di	KT2	7 Do		7 So		7 Di	
8 Do		8 So		8 Mi	R	8 Fr		8 Mo		8 Mi	Maria Empfängnis
9 Fr		9 Mo	KW32	9 Do		9 Sa		9 Di		9 Do	G
10 Sa		10 Di	alle GT	10 Fr		10 So		10 Mi	G	10 Fr	
11 So		11 Mi	B	11 Sa		11 Mo	KW41	11 Do		11 Sa	
12 Mo	KW28	12 Do		12 So		12 Di		12 Fr		12 So	
13 Di	alle GT	13 Fr		13 Mo		13 Mi	G	13 Sa		13 Mo	KW50
14 Mi	B	14 Sa		14 Di		14 Do		14 So		14 Di	KT1
15 Do		15 So	Maria Himmelfahrt	15 Mi	G	15 Fr		15 Mo		15 Mi	R
16 Fr		16 Mo		16 Do		16 Sa		16 Di	KT1	16 Do	
17 Sa		17 Di		17 Fr		17 So		17 Mi	R	17 Fr	
18 So		18 Mi	G	18 Sa		18 Mo		18 Do		18 Sa	
19 Mo	KW29	19 Do		19 So		19 Di	KT1	19 Fr		19 So	
20 Di		20 Fr		20 Mo		20 Mi	B	20 Sa		20 Mo	KW51
21 Mi	G	21 Sa		21 Di	KT1	21 Do		21 So		21 Di	
22 Do		22 So		22 Mi	B	22 Fr		22 Mo		22 Mi	G
23 Fr		23 Mo	KW34	23 Do		23 Sa		23 Di		23 Do	
24 Sa		24 Di	alle GT	24 Fr		24 So		24 Mi	G	24 Fr	
25 So		25 Mi	B	25 Sa		25 Mo		25 Do		25 Sa	Christtag
26 Mo	KW30	26 Do		26 So		26 Di	Nationalfeiertag	26 Fr		26 So	Stefanitag
27 Di	alle GT	27 Fr		27 Mo		27 Mi		27 Sa		27 Mo	KW52
28 Mi	B	28 Sa		28 Di		28 Do	G	28 So		28 Di	KT2
29 Do		29 So		29 Mi	G	29 Fr		29 Mo		29 Mi	R
30 Fr		30 Mo		30 Do		30 Sa		30 Di	KT2	30 Do	
31 Sa		31 Di		31 So		31 So		31 So		31 Fr	

R Restabfall **B** Bioabfall **G** Gelber Sack **KT1** Papier kleine Tonne Region 1 und 2 **KT2** Papier große Tonne alle GT Papier große Tonne

Sommer-Öffnungszeiten (März bis November)
 Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Sa 08.30 – 15.00 Uhr

Winter-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)
 Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Sa 08.30 – 12.30 Uhr

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5.30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.
 Ihr Papierbehälter wurde termingerechtere bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark T 05572/394211.
 Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.



www.asz-hofsteig.at
 T 05574 / 23101



Familienlotsinnen aus Lauterach für Lauterach

Wer?

Familienlotsinnen sind ehrenamtliche Damen aus Lauterach, welche Lauteracher Familien gerne Angebote und Informationen über ihre Heimatgemeinde zukommen lassen.

Was?

Eine Familienlotsin meldet sich bei Ihnen und macht ein Treffen aus, bei dem sie Informationen und ein kleines Geschenk mitbringt. Sie steht mit offenen Ohren für Ihre Anliegen und Fragen zur Verfügung.



Familienlotsinnen tragen dazu bei, dass niemand in unserer Gemeinde alleingelassen wird. Ich bin dankbar und begeistert, über die

große Bereitschaft der Familienlotsinnen, die das Amt der Familienlotsinnen ehrenamtlich zum Wohle unserer Familien, ausüben.

Katharina Pfanner, Gemeinderätin

Wo?

Das Treffen kann bei Ihnen zu Hause stattfinden, oder an öffentlichen Plätzen, wie z.B. auf dem Spielplatz, am Jannersee, ...

Warum?

Für jede Familie mit kleinen Kindern in Lauterach soll es eine Möglichkeit geben leicht zu Informationen zu kommen oder Anliegen aussprechen zu dürfen. Ganz unkompliziert und persönlich.



Ehrenamtliche Tätigkeiten sind eine wertvolle Stütze unserer Gesellschaft – so auch die Familienlotsinnen. Das Besondere dabei ist

die persönliche Information von den Lotsinnen an die Bürgerinnen und Bürger. Die Familienlotsinnen sind die Botschafterinnen, welche unser Dorf kennen, sich in die Familien hinein fühlen können und neben den Informationen aus dem Rathaus auch über eigene Erfahrungen berichten.

Elmar Rhomberg, Bürgermeister

Wie komme ich zu einer Familienlotsin?

Einfach telefonisch oder per E-Mail bei:
christina.milz@lauterach.at oder
T 05574 6802-19
oder auch per WhatsApp:
0664/ 5279849 melden.



Familienlotsinnen sind für alle Familien in Lauterach da. Es ist eine tolle Chance für Familien zu Informationen aus Lauterach zu

kommen, sich auszutauschen und Anliegen auszusprechen. Ich bin stolz, dass ich so ein kunterbuntes und vielseitiges Team an Familienlotsinnen betreuen darf.

Christina Milz, Koordinatorin



Essbares Lauterach

Der leckere und vitaminreiche Wintersalat ist schon gekeimt und „gückselt“ aus der Erde. Vier Fakten über den Feldsalat:

- Feldsalat enthält Baldrian-Öle, welche beruhigend auf Magen und Nerven wirken.
- Wertvolle Inhaltsstoffe, wie Jod und Eisen, machen den Feldsalat besonders beliebt für Vegetarier und Veganer.
- In der Naturheilkunde wird der Feldsalat sogar als Mittel gegen Winterdepression eingesetzt.

Verschiedenste Namen des Feldsalates sind: Vogersalat, Nüsslisalat, Ackersalat, Rapunzelsalat, Rebkröse oder Mäuseöhrchensalat.

In diesem Sinne, genießt in der kalten Zeit viel gesunden Feldsalat, damit wir gut ins neue Jahr 2021 kommen.

Das Team des Essbaren Lauterachs wünscht euch eine Fröhliche Weihnachtszeit, viel Gesundheit, Frieden, Glück und Zufriedenheit.



Lauterach in Bewegung



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- schwarzer ALPLA Rucksack mit folgendem Inhalt:
1 Ladekabel, 1 Regenschirm, 3 Stk. Handwärmer
- schwarzes iPhone 7
- Fahrrad der Marke BAL in der Farbe: Blau/Silber
- Grüner Schlüsselanhänger mit einem Fahrradschlüssel und 7 kleinen Schlüsseln
- Herrenrad der Marke KTM in der Farbe Silber
- Damenrad der Marke Drive Magnum in der Farbe Rot/Silber
- optische Brille in der Farbe: schwarz/orange
- schwarze Sonnenbrille der Marke Vogue
- schwarze Stoffmappe von Sparkasse
- Trinkflasche aus Glas in grauer Stoffhülle

Weitere Infos:

Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste,
Anna Stadelmann T 6802-10,
anna.stadelmann@lauterach.at



Mit dem Kiki sicher unterwegs:

**Sicherheitscheck
um € 35,-**

Seit Jahren schon fördern die plan b-Gemeinden den Kauf von Radanhängern für den Transport von Kindern. Tausende dieser so genannten „Kikis“ sind inzwischen auf unseren Straßen unterwegs. Wichtig auch hier: Die gesetzeskonforme Ausstattung mit Licht, Rückstrahlern und Wimpel, darauf ist schon beim Kauf zu achten. Ergänzend bieten die Radhändler der Region über Initiative der Gemeinden jetzt einen Sicherheits-Check für alle Kikis an: Um pauschal € 35,- wird der StVO-konforme Zustand eines Kikis überprüft, das Ergänzten allenfalls fehlender Teile ist in der Pauschale enthalten.

**Sicherheitscheck um € 35,-
gibt es in Lauterach, bei der
Fa. Loitz**



Klassenrenovierungen an der Mittelschule

Die Marktgemeinde Lauterach beabsichtigt innerhalb der nächsten zwei Jahren die Sanierung von allen 18 Klassenräumen in der Mittelschule Lauterach durchzuführen. In diesem Zuge werden der bestehende Linolboden durch einen Kautschukboden ersetzt und diverse Malerarbeiten an den Wänden durchgeführt sowie eine neue Möblierung angeschafft. Im ersten Abschnitt erfolgt dies in 6 Klassenräumen, die Böden wurden in den ersten Klassen bereits ausgetauscht.



Heizkosten- zuschuss

**Beantragung bis
Fr, 19. Februar 2021 möglich**

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, den 19. Februar 2021, beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 05574/ 6802 gerne zur Verfügung.



Müllabholung verspätet

Aufgrund der vermehrten Krankenstände wegen der Covid-Situation informiert die Fa. Locker, dass es zur Zeit zu Unregelmäßigkeiten bei der Müllabholung kommt. Bitte lassen Sie die Müllsäcke stehen, falls sich das Müllabholteam verspätet! Die Müllsäcke werden so rasch als möglich abgeholt!



Mobiler Hilfsdienst Lauterach

Der Mohi Lauterach ist für all die Menschen da, die altersbedingt oder aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung Unterstützung zur Bewältigung des Alltags benötigen.

Was macht der Mohi Lauterach?

- Betreuung und Begleitung im Alltag (z.B. spazieren gehen, vorlesen, zuhören, Zubereiten von kleinen Mahlzeiten, ...)
- Besorgungen, Botengänge und Fahrdienste (z.B. Einkaufen, Begleitungen, ...)
- Unterstützung bei der Alltagshausarbeit (z.B. Wäsche in Ordnung halten, Mithilfe beim Aufräumen, staubsaugen, etc. Achtung: kein Putzdienst!)
- Mobile Familienentlastung
- Entlastung und Unterstützung von Angehörigen
- Abgestimmte Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein
- Organisation und Durchführung Seniorencafés

Sie möchten mehr Informationen zum Mohi Lauterach? Bei der Einsatzleiterin Carina Zengerle erhalten Sie eine umfassende Beratung. Gemeinsam mit Ihnen werden die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen erhoben. Nach dieser Abklärung wird eine passende HelferIn vermittelt.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr! Ein großes Dankeschön

- an alle Mohi HelferInnen, für ihr wertvolles DASEIN, besonders in dieser turbulenten Zeit.
- an das Case Management Lauterach und den Krankenpflegeverein Lauterach für die wertvolle Zusammenarbeit.
- an alle Mohi Betreute für ihr Vertrauen in uns.
- an alle pflegenden Angehörigen für ihre wertvollen und unschätzbaren Dienste.

Der Mohi Lauterach wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2021.

„Wir engagieren uns für ein vertrautes und lebenswertes Leben. Unterstützende Hilfe, menschlich, seriös und respektvoll.“

Kontakt

Carina Zengerle, BA
T 05574/6802-68
E mohi@lauterach.at

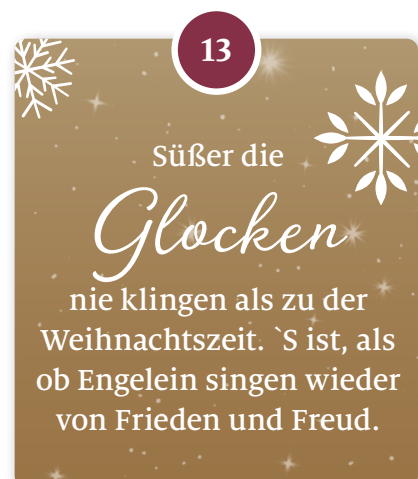


Kostenlose anwaltliche Rechtsberatung

**Mo, 7. Dezember,
mit Mag. Daniel Wolff,
im alten Kreuz, Bundesstraße 34**

Die kostenlose Rechtsberatung erfolgt durch die Lauteracher Rechtsanwältinnen an folgenden Montagsterminen, jeweils zwischen 17 und 19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, Lauterach.

11.01.2021 Mag. Jürgen Nagel
01.02.2021 MMag. Dr. Christoph Eberle
01.03.2021 Dr. Gernot Klockner
05.04.2021 Mag. Daniel Wolff
12.04.2021 Mag. Andreas Germann
03.05.2021 Mag. Jürgen Nagel
07.06.2021 MMag. Dr. Christoph Eberle
05.07.2021 Dr. Gernot Klockner
02.08.2021 Sommerpause
06.09.2021 Mag. Daniel Wolff
04.10.2021 Mag. Andreas Germann
08.11.2021 Mag. Jürgen Nagel
06.12.2021 MMag. Dr. Christoph Eberle





Aus der Gemeinde



Sicherheitstipps der Feuerwehr für Advent und Weihnachten

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen und großen Schaden verursachen.

Um dies zu vermeiden bittet Sie die örtliche Feuerwehr wiederum folgende Sicherheitstipps zu beachten:

- Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf – am besten mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum standsicher aufgestellt ist.
- Auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindliche brennbaren Materialien achten. (Vorhänge können sich durch „Zug“ bewegen.)
- Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge – besonders bei Anwesenheit von Kindern oder Haustieren!
- Lassen Sie die Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen am Adventkranz oder Christbaum anzünden um „Weihnachten zu spielen“
- Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.
- Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen (Papier, Pappe etc.). Richtig ist: Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen (Metalle, Glas, Spezialtextilien) zu stellen.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- Benützen Sie keinen Christbaumschnee aus Spraydosen, wenn die Kerzen bereits brennen – brennbare Treibmittel können diese zu „Flammenwerfern“ machen.

Wenn Sie diese Sicherheitsgebote beachten können Sie und auch wir von der Feuerwehr ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest feiern. Auf diesem Wege wünschen Ihnen die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2021!

14

Schneeflöckchen,
Weißröckchen, wann
kommst du geschneit?
Du wohnst in den



Wolken,
dein Weg ist so weit ...



mitnand – Lauterach hilft

Ein Punschstand ohne Punsch

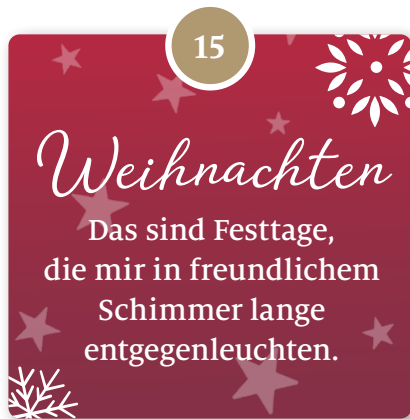
Eine Familie, die uns schon jahrelang wohlwollend unterstützt, schildert uns ihre Tradition des Spendensammelns.

Alle Jahre wieder – WEIHNACHTEN. Das Fest an dem sich die Familie trifft, Verwandte, Bekannte und Freunde besucht werden und ein reger Austausch gepflegt wird. Gerne würde man alle treffen, die man kennt. Aber dafür reicht die Zeit nicht annähernd aus, man stößt an seine Grenzen und für die besinnlichen Stunden zuhause wäre auch keine Zeit mehr. Darum muss eine andere,

eine bessere Lösung her. Seit einigen Jahren organisieren wir daher unsere eigene Weihnachtsfeier, familiär und doch für viele offen. Wir nennen sie Punschstand. Schon im November geben wir einen Termin möglichst kurz vor dem Heiligen Abend bekannt. Auf Grund der Rückmeldungen bestellen wir Glühmost und -wein, Schüblinge, Brot usw. An besagtem Tag bereiten wir dann alles vor; Feuerschalen werden aufgestellt, Kerzen allerorts verteilt, Wurst- und Glühweinkessel bereitgestellt und später befüllt. Die ganze Familie ist voller Vorfreude im Einsatz, natürlich auch die längst erwachsenen Kinder und die Nachbarschaft unterstützt uns ebenfalls tatkräftig. Damit wir keinen unnötigen Müll produzieren, bringen alle ihre Tassen selbst mit. Alles findet im Freien und im Stehen statt. Bunt gemischt genießen wir die ungezwungene Atmosphäre und das nette Beisammensein. Später verteilen wir Liedtexte, holen die Gitarre

und singen gemeinsam Weihnachtslieder bevor wir uns zum Abschied frohe Festtage wünschen. Und bei alledem fällt wahrscheinlich kaum jemandem auf, dass es der vielleicht einzige Punschstand ist, bei dem es gar keinen Punsch gibt.

Wir legen großen Wert darauf, dass niemand ein Geschenk mitbringt. Vielmehr haben wir eine kleine Kassa aufgestellt und bitten um Spenden für den Verein mitnand – Lauterach hilft. Diese Gelegenheit nutzen unsere Gäste gerne und so können wir jedes Jahr einen schönen Geldbetrag an ‚mitnand‘ überweisen. Denn es ist für alle sehr passend, dass die Spenden einem Lauteracher Verein zugutekommen. Wenn es irgendwie möglich ist, machen wir das auch dieses Jahr wieder so.



Der Verein mitnand – Lauterach hilft stellt für solche Anlässe gerne ein besonderes „Kässele“ zur Verfügung. Bei Bedarf erreichen Sie uns unter info@mitnand.at oder T 0676/3195970.

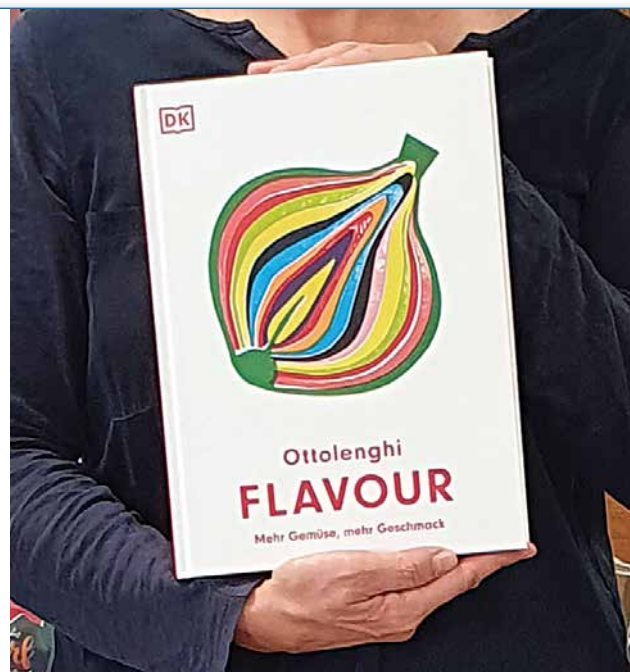
Ländlebuch Skribo empfiehlt

Das Kochbuch von Kultkoch Ottolenghi

Kultkoch Ottolenghi hat wieder ein fabelhaftes Kochbuch herausgebracht. Es heißt Flavour und stellt das Gemüse in den Mittelpunkt. Rezepte für den Alltag und mit geringem Aufwand zubereitet. Mit sehr schönen Bildern, die einen dazu einladen, wieder einmal nach Rezept zu kochen. Dieses und noch andere Kochbücher finden Sie bei uns. Ein perfektes Geschenk für Weihnachten.

Ländlebuch Skribo

Karl-Höll-Straße 12a
T 05574/25616
E skribo@laendlebuch.at
H www.laendlebuch.at



Mittelschule



Die Einweisung in den Orientierungslauf

Orientierungslauf gestartet

1. Lauf in Hittisau

Bei regenfreiem Herbstwetter fand am 23. Oktober 2020 in Hittisau der 1. Schulcup im Orientierungslauf statt.

27 Schüler und Schülerinnen der Mittelschule waren mit großem Eifer dabei. Alle Teilnehmer und Betreuer waren sichtlich glücklich, dass dieses Event doch stattfinden konnte. Ertl Laurin erreichte bei den Herren 2 die zweitbeste Laufzeit und großartig auch die Leistung von Sittenauer Nadine: Sie war bei den Damen 2 die Drittschnellste. Gratulation an alle Sportler und Sportlerinnen!



Laurin erreichte die zweitbeste Laufzeit

16

Weihnachten heißt:
Die Sternstunde von
Bethlehem
erhell unser Leben.

Lauf-Woche für Afrika

Großartige Aktion aller SchülerInnen und Schüler der MS Lauterach

In diesem Schuljahr gab es vom 19. bis 23. Oktober 20 eine „Laufwoche für Afrika“ an der MS Lauterach. Die SportlehrerInnen, Klassenvorstände und Direktorin Gabriele Dünser unterstützten die Aktion. Alle SchülerInnen liefen während einer Bewegungs&Sport-Stunde im Schulgelände eine Strecke von ca. 550 Metern.

Zugute kommt das Geld einem Schulprojekt in Nairobi (Kenia), das von der Missionsschwester Pacis Vögel (gebürtig aus Schwarzenberg) in den 70er Jahren gegründet wurde. Die MS Lauterach nahm heuer bereits das achte Mal an diesem Sozialprojekt teil.

Sonja Freuis, Initiatorin und Sportlehrerin an der HLW Marienberg Bregenz, freut sich besonders, dass auch heuer die Kinder die dringend notwendige Unterstützung bekommen werden.





Unsere Mitarbeiter im Krankenpflegeteam stellen sich vor

Der Krankenpflegeverein ist Ihr Ansprechpartner für alle Pflege- und Betreuungsfragen und ermöglicht eine medizinische Pflege und ganzheitliche Betreuung zuhause. Wir unterstützen den Wunsch kranker und pflegebedürftiger Menschen, bis an ihr Lebensende in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.



Sonja Kaiser

DGKP, seit 1999 beim KPV Lauterach tätig. Pflegedienstleitung, Casemanagement, Wundmanagement

in Ausbildung. 70 % Anstellung plus 10 % Case Management. Pflegeerfahrung habe ich in der Altenpflege, der Notfallaufnahme und der Ambulanz gesammelt. Schlagwort: Verantwortung.



Brigitte Höfle

DGKP, seit 2009 beim KPV Lauterach tätig. StV Pflegedienstleitung, Praxisanleiterin,

Palliativbeauftragte gemeinsam mit Elisabeth. 60 % Anstellung. Pflegeerfahrung brachte ich keine mit, dafür kam ich mit viel Erfahrung im kaufmännischen Bereich zum Krankenpflegeverein. Schlagwort: Begleitung bis zum Schluss.



Thomas Lindner

DGKP, Dipl.-Ing., seit 2014 beim KPV Lauterach tätig. 70 % Anstellung. Ich

bin Quereinsteiger in der Pflege und habe Erfahrungen im privaten Bereich gesammelt. Berufliche Erfahrung bringe ich als Architekt mit. Schlagwort: Sicherheit.



Heidi Gmeinder

DGKP, seit 2011 beim KPV Lauterach tätig. 80 % Anstellung. Pflegeerfahrung

bringe ich von der Altenpflege, Internen und Gyn mit. Schlagwort: Selbstbestimmung.



Susanne Wegscheider

DGKP, seit 2017 beim KPV Lauterach tätig. 60 % Anstellung. Erfahrungswerte habe

ich in der Alten- und Behindertenbetreuung im Altersheim, in der chirurgischen Unfall- und der gynäkologischen Ambulanz gesammelt. Schlagwort: Gleichbehandlung.



Elisabeth Biedermann

DGKP, seit 1998 beim KPV Lauterach tätig. 50 % Anstellung. Berufserfahrung

habe ich in Altenpflege, auf der Chirurgischen Station und in Palliative Care gesammelt. Schlagwort: Bezugspflege.



Edith Grabher

DGKP, seit 2008 beim KPV Lauterach tätig. 30 % Anstellung. Meine berufliche

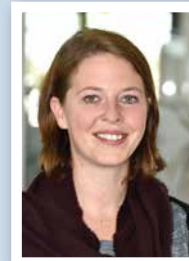
Laufbahn führte mich auf die Plastische Chirurgie, Innere Medizin und Urologie. Schlagwort: Ein wertschätzender, respektvoller Umgang.



Marlies Haag Wolfger

DGKP, seit Juni 2020 im KPV tätig. 65 % Anstellung. Erfahrung im LKH Bregenz,

in der Hauskrankenpflege, im Altersheim und in einer Arztpraxis gemacht. Schlagwort: Fachwissen.



Natalie Pruscha

Seit Mai 2019 beim KPV Lauterach im Team. 85 % Anstellung. Zuständigkeitsbereich

ist die gerontopsychiatrische Pflege für Lauterach, Wolfurt Schwarzach, Buch, Bildstein und Kennelbach.



17

Das Geheimnis

der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.



Steyr Power Team

Mit Oldtimertraktoren Mais häckseln

Bei einem Ausflug nach Nordhorn (DE) 2017 erlebten wir hautnah, was Mais häckseln mit Oldtimertraktoren heißt. Mit solch alten Maschinen eine derartige Leistung zu vollbringen, faszinierte uns so sehr, dass für uns sofort klar war, es selber zu veranstalten. Gesagt, getan ...

Bereits zum dritten Mal durften wir nun den Mais bei der Familie Fink vom Lerchenauer Hof im Lauteracher Ried häckseln. Einige Tage zuvor wurde ordentlich geschraubt und getüfelt, damit

diesem Ereignis nichts im Wege stand. Wir möchten uns herzlich bei der Familie Fink bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, mit Oldtimertraktoren den Mais häckseln zu dürfen und es freut

uns sehr, dass sie uns das jedes Jahr wieder ermöglichen. Es ist für uns alle und mittlerweile auch für viele Zuschauer immer wieder ein großes Erlebnis.



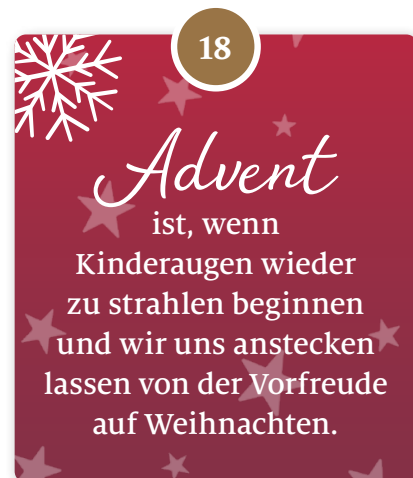


Kindergarten Dorf: Vier kleine Wusel

In diesem Kindergartenjahr haben wir uns für das Jahresthema „Wusel“ entschieden. Angelehnt ist dieses an das Projekt der SUPRO (Suchtprävention) „Gesund Aufwachsen in Vorarlberg“.

Unsere vier kleinen Wusel sind geschlechtsneutrale, kleine Wesen, die sich durch verschiedene Charakterstärken identifizieren. So sind Antra, Rienchen, Grieni und Blu unter Anderem mutig, ängstlich, fröhlich oder quirlig. Sie erleben viele Abenteuer und meistern die verschiedensten Herausforderungen wie z.B. Stress, starke Gefühle oder Konflikte. Das ganzheitliche Ziel ist es, die körperliche und psychische Gesundheit von Kindergartenkindern umfassend und langfristig zu stärken. Die Förderung der Lebenskompetenzen ist eine wirksame Maßnahme, die Sucht, aggressivem Verhalten oder psychischen Erkrankungen vorbeugt und das

Wohlbefinden der Kinder steigert. Auf spielerische Weise setzen wir uns mit dem Thema Selbstwahrnehmung, Empathie, Selbstbehauptung und Kommunikation auseinander. In vielen verschiedenen Bildungsbereichen behandeln wir die Themen der Problemlösung und des kritisch-kreativen Denkens. Unter Anderem singen wir Lieder, lösen Rätsel und hören spannende Geschichten. Auch bei unserem Laternenfest dürfen unsere Wusel natürlich nicht fehlen. Sie begleiten uns durch den Kindergartenalltag, feiern mit uns die Feste im Jahreskreis und helfen den Kindern bei ihrer Einfeldung in die Kindergartengemeinschaft.



connexia Elternberatung

Die Elternberatungsstelle Lauterach bleibt aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation bis einschließlich 6. Jänner 2021 geschlossen. Gerne bieten wir Ihnen eine telefonische Beratung, Onlineberatung, persönliche Beratung mit Termin in der Elternberatungsstelle und

Hausbesuche nach telefonischer Terminvereinbarung an. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme: Ulrike Huwe 0650 4878746

Die aktuellen Änderungen entnehmen sie bitte unserer Homepage. www.eltern.care



Pfarre St. Georg

Liebe Pfarrgemeinde!
Liebe Freunde von St. Georg!

Coronabedingt ist geplant, dass bis einschließlich den 6. Dezember (Zweiter Adventsonntag) keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden können. Auf unserer homepage pfarre-lauterach.at können wir die aktuellen Informationen einsehen.

Das weitere Programm würde wie folgt aussehen:

Besondere Gottesdienste im Dezember

- DI
8

Maria Empfängnis

18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
18.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
- FR
11

Jahrtagsmesse

19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Dezember der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen
- SO
13

Dritter Adventsonntag

18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Familiengottesdienst
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)
- DI
15

06.00 Uhr Rorate-Messe
- SO
20

Vierter Adventsonntag

18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Familiengottesdienst
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)
- DI
22

06.00 Uhr Rorate-Messe
- DO
24

Heiliger Abend

15.30 Uhr Weihnachten für Kinder und Familien mit den KISI God's singing kids (Ort wird noch bekanntgegeben)
17.30 Uhr Erste Christmette
22.00 Uhr Zweite Christmette
- FR
25

Weihnachten

09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

- SA
26

Stefanstag

09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
- SO
27

Fest der Heiligen Familie
Bei allen Gottesdiensten werden die Kinder und Familien gesegnet

18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)
- DO
31

Silvester

17.00 Uhr Dankgottesdienst
23.00 Uhr gestaltete Anbetung mit eucharistischem Segen um Mitternacht.
Anschl. „Anstoßen“ auf das Neue Jahr 2021
- FR
1

1. Jänner: Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria

09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)
- SO
3

3. Jänner: Zweiter Sonntag nach Weihnachten
Das Opfer ist für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)
- MI
6

6. Jänner: Dreikönig

09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr



Schneaggadörfle Hubertusweg 1-6 Einweihung des Wegkreuzes

Im Schneaggadörfle, Hubertusweg 1-6, konnte beim 10. Straßenfest ein wunderschönes Wegkreuz eingeweiht werden.

Der gelernte Holz- und Steinbildhauer Klaus Schwarz, schnitzte mit tatkräftiger Hilfe von Rudi und Andre Gehrer das Wegkreuz aus Holz. Aufgestellt wurde es auf dem Platz der Familie Gehrer. Mit dem Festkomitee Klaus Schwarz, Karoline und Andre Gehrer, segnete Pfarrer Werner Ludescher das Wegkreuz für die Bewohner Erna Schwarz, Steger Christl, die Familie Gehrer, Krainz Else, Heide Ulla Drucker, Klaus und Sebastian Schwarz. Die beiden Mädchen Pia und Sophia Gehrer sorgten für die musikalische Umrahmung der Feier.



Die Bewohner des Hubertuswegs 1-6



Links: Erna Schwarz half Pfarrer Werner Ludescher bei den Vorbereitungen

Rechts: Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Sophia und Pia Gehrer



Pfarrer Werner Ludescher weihte das Wegkreuz ein

Christbaumverkauf

Frisch geschnittene Christbäume aus der Bodenseeregion:

- Fichte
- Nordmantanne
- Nobilis (Zitronenduft)
- Topfbäume

Können ab Samstag den 5.12.2020 täglich beim Bauernhof Kalb in der Lerchenauerstraße 33 erworben werden.

Ich Freue mich auf Euren Besuch.

Massagepraxis Petra Holzmüller

Verschenken Sie doch dieses Jahr Ruhe, Entspannung
und Regeneration in Form eines Massagegutscheines.



Weihnachtsaktion!

(Gültig vom 1.12.2020 bis zum 31.1.2021)

3 Teilmassagen 30min	€ 80.-	statt € 105.-
1 Ganzkörpermassage 50 min	€ 45.-	statt € 55.-
1 Schröpfbehandlung Rücken 50min	€ 50.-	statt € 60.-
2 Rückenmassagen +Lymphdrainage Beine 70min	€ 115.-	statt € 140.-
2 Breuss Massagen 30 min	€ 50.-	statt € 60.-

Riedstrasse30/5 6923 Lauterach www.lauterach.biz 0699 10921742 petraholzmueller@bregenznet.at

Keine Kassenabrechnung der Behandlungen möglich. Terminvereinbarung telefonisch oder per e mail



Wir führen
MENSCH & RAUM
zusammen



IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.
Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

remax-immowest.at

Kreditrisikomanager für Privat- und Firmenkunden (m/w/d)

Die Hauptaufgaben:

- Sie beurteilen die Bonität von Privat- und Firmenkunden.
- Sie verfassen schriftliche Beurteilungen im Rahmen des Zweitvotums und genehmigen Kreditanträge innerhalb der erteilten Kompetenz.
- Im Zuge des Kreditvergabeprozesses kontrollieren Sie die Einhaltung regulatorischer Anforderungen.
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre fachliche Expertise durch die Mitarbeit an Projekten und Arbeitsgruppen im Fachbereich bzw. in der Bank unter Beweis zu stellen.

Die Anforderungen:

- Sie verfügen über eine fundierte kaufmännische Ausbildung, optimalerweise einen Hochschulabschluss in Betriebswirtschaft.
- Ihre mehrjährige Berufserfahrung im Finanzdienstleistungsbereich vertieften Sie vorzugsweise im Finanzierungssegment.
- Sie sind verlässlich, entscheidungsfreudig und sind es gewohnt, selbstständig, aber auch im Team, zu arbeiten.

Mitarbeiter Forderungsmanagement (80-100%) (m/w/d)

Die Hauptaufgaben:

- Intensiv- Sanierungs- und Problemkreditbetreuung
- Betreuung von Risikokunden
- Kommunikation und Verhandlung mit Kunden, Beratern und Dritten
- Einbringung von Mahnklagen und Exekutionen
- Abwicklung von Insolvenzen

Die Anforderungen:

- kaufmännische Ausbildung
- Bankerfahrung, vorzugsweise Kreditbereich
- idealerweise verfügen Sie über Berufserfahrung bei einem Anwalt/Notar/Inkassobüro und sind mit der selbstständigen Bearbeitung von gerichtlichen Betreibungen vertraut
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu selbstständigem und eigenverantwortlichen Arbeiten

Geld ist Ihnen genauso wichtig wie uns. Deshalb tauschen wir uns persönlich mit Ihnen über Ihr Gehalt aus. Selbstverständlich berücksichtigen wir dabei alle Bestimmungen des Kollektivvertrags.

Ihre Ansprechperson, Mag. Elfriede Schallert, T: +43 5574 6856 174



Bewerbung und Informationen unter
karriere-in-vorarlberg.at



Aus den Vereinen



19

Ein Fest naht,
wie kein anderes,
für alle, die guten
Willens sind.

Ein Fest, dessen Geist
die Welt umspannt und
über Berge und Täler die
Botschaft verkünden:

Christ
ist geboren.

Lauteracher Kunstturnerin Aurea Wutschka

Magnesium und Medaillen liegen in der Luft

Staats- und Vizemeisterin am Boden und am Schwebebalken bei der 74. Staatsmeisterschaft in Kunstturnen geht an die Lauteracherin Aurea Wutschka.

Aurea turnt leidenschaftlich seit ihrem sechsten Lebensjahr. Durch Elfi Pfanner kam sie zur Turnerschaft Wolfurt, wo sie nach mehreren Erfolgen von den Lauteracher Landestrainerinnen Daniel und Katka Rexa in den Landeskader aufgenommen wurde. Die KaderturnerInnen sind Aureas zweite Familie. Auri besucht die Sportmittelschule in Wolfurt und somit ist es ihr möglich, das Trainingspensum von 21 Stunden im Olympiazentrum zu bewältigen. Oft sitzt sie noch bis 22 Uhr nach dem Training an den Hausaufgaben, doch ihr Fleiß und ihre Disziplin haben sich schon mehrmals ausbezahlt. Sie hat schon zwei Mal

am internationalen Turnier Jan Gadjos in Tschechien teilgenommen.

Aureas größte Erfolge:

- 1 Rang: Vlbj. Landesmeisterschaft (Kinder 1 Kader) 2015
- 1 Rang: Vlbj. Landesmeisterschaft (Jugend 3 Kader) 2017
- 1 Rang: Vlbj. Jugend-Landesmeisterschaft (Jugend 3 Kader) 2018
- 1 Rang: TUI Kür 4-Kampf Nachwuchs
- 1 Rang: Mannschaft Jugend 2 (TUI) 2019

Sie holte sich mit ihren starken Leistungen bei der 74. Österreichischen

Staatsmeisterschaft in Egg folgende Titel:

- Staatsmeisterin bei den Juniorinnen am Boden 2020
- Vizestaatsmeisterin bei den Juniorinnen am Schwebebalken 2020

Für Auri gibt es nichts Schöneres als die Turnhallen zu rocken (außer sich ein dickes Nutella Brot zu schmieren). Wer weiß, vielleicht wird sie bei der nächsten Jugendeuropameisterschaft starten

Träume und Magnesium liegen in der Luft ...



Üsr Gartentipp



Obst- und Gartenbauverein Winterfit im Advent

„**Raureif benimmt dem Winter alle Erdschwere,
Raureif ist die Mozartmusik des Winters,
gespielt bei atemloser Stille der Natur.**

Karl Foerster

Auch wenn wir nun im Dezember angekommen sind und die Natur sich zur Erholung zurückgezogen hat, gibt es zuvor noch ein paar Dinge die wir überprüfen sollten, bevor auch wir in die besinnliche Zeit eintreten können:

- Sträucher, Beeren und Rosen mit Humus am Wurzelstock angehäufelt?
- Frostempfindliche Pflanzen im Freien mit Vlies umwickelt und abgedeckt?
- Sträucher und Beeren zusammengebunden?
- Wasserleitung ins Freie abgedreht und entwässert?
- Regenwasserbehälter entleert oder zumindest ein Holz oder ein Styroporteil hineingelegt?
- Dachrinnen kontrolliert, ob eventuell Blätter drinnen liegen um Verstopfungen vorzubeugen?

Im Kalender eingetragen:

- Obstlager lüften, damit das Ethylen Gas (Reife Gas) entweichen kann
- Wintergemüse auf Schädlinge kontrollieren (speziell auf Schnecken und Fäulnis)

- Pflanzen Winterlager auf Feuchtigkeit im Wurzelballen prüfen (Staunässe vermeiden)

- Pflanzen Winterlager auf Schädlinge kontrollieren.

Wer diese Fragen alle mit JA beantworten kann, der hat sich jetzt auch eine Ruhepause verdient!

Noch eine Bitte:

Wenn möglich, die Fruchtstände der Stauden bitte noch stehen lassen. Sie dienen nicht nur als Schmuck in der kalten Jahreszeit, sondern auch vielen Vögeln als Nahrungsquelle und bieten Nützlingen Schutz vor Nässe und Kälte. Dazu gehören u.a.: Sonnenhut, Fetthenne und alle möglichen Arten von Ziergräsern.

Da sich die Natur zur Ruhepause verabschiedet, macht nun auch der Gartentipp Winterpause und meldet sich dann wieder im Frühjahr mit voller Energie und Kraft rechtzeitig für das neue Gartenjahr zurück. In diesem Sinne wünscht der Obst- & Gartenbauverein Lauterach eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches, und hoffentlich coronafreies Gartenjahr 2021.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für
Ihre Treue und wünschen gesegnete Weihnachten
und ein gesundes 2021.



forster
Reifen & Service

Lauterach, Scheibenstraße 23 - Tel. 05574 42362-0
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz
www.reifenforster.com



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN, MEHR PERSÖNLICHE BERATUNG

Persönlicher Kontakt und individuelle Beratung liegen uns am Herzen. Für noch mehr Beratungszeit ändern sich daher unsere Schalteröffnungszeiten in Lauterach ab dem 07. Dezember 2020.

NEUE SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 08:00 – 12:15 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag 13:45 – 16:00 Uhr

BERATUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 08:00 – 20:00 Uhr

Montfortplatz 22, 6923 Lauterach | T +43 5574 71253 | E bodenseebank@raiba.at



ATRIUM – Raum für Ideen
z.H. Geschäftsführer Jeannot Fink
Montfortplatz 2, 6923 Lauterach
05574 - 844 44, www.atrium.at
jeannot.fink@atrium.at

Wir planen und bauen anspruchsvolle Wohn- und Geschäftsbauten.
Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sichern unseren Erfolg.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen engagierten

Bauleiter im Wohnbau (m/w/d)

Wenn Du Interesse hast, gemeinsam mit uns in eine erfolgreiche Zukunft zu gehen,
dann sende uns bitte Deine Bewerbungsunterlagen.

Wir laden Dich anschließend gerne zu einem persönlichen, diskreten Gespräch ein.

Dein Tätigkeitsfeld

- › Örtliche Bauaufsicht
- › Baustellenkoordination
- › Baumanagement
- › Betreuung von Kunden und Projektpartnern
- › Erstellung Leistungsverzeichnisse

Dein Profil

- › Bautechnische Ausbildung
- › Erfahrung in der Bauaufsicht
- › Qualitätsbewusstsein
- › Kundenorientierung und freundliches Auftreten
- › Organisationstalent, Belastbarkeit
- › Teamfähigkeit
- › B-Führerschein

Unser Angebot

- › Fundierte Einarbeitung
- › Abwechslungsreiche Aufgaben
- › Selbstständiges Arbeiten
- › Erfolgreiches Team
- › Modernes Arbeitsumfeld
- › Weiterbildungsmöglichkeit
- › Flexible Arbeitszeiten
- › Langfristige Zusammenarbeit



Absage Cäcilienkonzert

Dieses Jahr meint es leider bisher nicht sehr gut mit uns Musikantinnen und Musikanten und vor allem mit unserem Dirigenten Ricardo Döringer.



Nach der Absage des Kirchenkonzerts im Frühjahr sind wir voller Elan Ende August mit allen Abstandsregeln und einem Präventionskonzept in die Probenphase für das Cäcilienkonzert gestartet. Doch die Zahl der Corona-Infizierten stieg bekanntermaßen auch in Vorarlberg wieder an und deshalb müssen wir leider unser Cäcilienkonzert, das am 5. und 6. Dezember über die Bühne gegangen wäre, absagen. Somit muss sich Ricardo wohl oder übel noch ein bisschen länger auf sein erstes Konzert mit der Bürgermusik Lauterach freuen.

Wir tragen gerne unseren Teil zur Eindämmung der Covid-Verbreitung bei und freuen uns bereits umso mehr, wenn wir Ihnen wieder gefahrlos einige Stunden mit Musik versüßen können. Bis dahin, bleiben Sie gesund und schauen Sie auf sich!

Ihre Bürgermusik Lauterach



Kleiner Weihnachtsmarkt von Garten Eden

Jeden Fr und Sa, bei der Alten Sennerei, Lerchenauerstraße 8

Der Garten Eden Verein hält – unter Einhaltung der aktuellen Covid-Regeln – bei der alten Sennerei gegenüber von SPAR, jeden Freitag und Samstag einen kleinen Adventmarkt ab. Regional, nachhaltig mit viel Bio, was Herz und Seele begehrt. Unsere bekannte Weihnachtsbäckerei mit feinen Keksen und Lebkuchen warten schon auf euch. Unser großes Lebkuchenhaus mit dem Christbaum, könnt ihr ja schon mal beim Vorbeifahren begutachten.

Euer Garten Eden Team



Back to the Roots bei den Pfadfindern



Durch die besondere Situation die uns jetzt schon seit geraumer Zeit begleitet, folgen auch die besonderen Maßnahmen. Doch eigentlich sind diese Maßnahmen bei den Pfadfindern gar nicht speziell. Denn sie gehen einfach wieder ein paar Schritte auf ihrem Pfad zurück. Oder eigentlich doch eher nach vorne? Die Zeit im Freien rückt in den Vordergrund des Heimstundenbetriebs und das sehen wir nicht als Rückschritt. So wie auch lässige Heimstunden, wie z.B. die Ortserkundung durch Lauterach der WiWö zeigten, leben die Kids im unbegrenzten Freien wieder neu auf und genießen die Zeit.

Die Heimstunden an der frischen Luft stellten sich zu Beginn einfach dar, doch mit den schlechteren Bedingungen kamen auch die kleinen Herausforderungen. Wenn das Wetter einfach nicht zum geplanten Programm passen will, muss schnell eine Lösung her. Und so wurde kurzerhand die Jurte aufgestellt. Die Jurte ist ein Zelt mit vielen Vorteilen. Es bietet nicht nur Schutz vor Witterung, es kann auch im Innern ein Feuer gemacht werden. So konnten das „Oktoberfest“

Dieser Satz ist wohl die beste Beschreibung für dieses Pfadijahr. Denn die Ursprünge der Pfadfinder liegen in der Natur, an der frischen Luft, an der Quelle, um neue Abenteuer zu erleben. Und genau zu diesen Ursprüngen wollen die Pfadfinder zurück.

bei den GuSp trotz Nieselregen, der Elternabend, ein Lagerfeuer mit Orangen Kuchen „backen“ bei den WiWö und viele weiter coole Heimstunden stattfinden.

Durch den erneuten Lockdown und die dadurch gezwungene Einstellung des Heimstundenbetriebes, mussten die Pfadfinder einen kleinen Umweg gehen und die Jurte zwischenzeitlich wieder teils abbauen. Doch wir sind guter Dinge, dass wir unseren Pfad in freier Natur mit Unterstützung der Jurte bald wieder begehen können.

(Da)Heimstunden und Projekt Huckepack

Kreativität und Flexibilität sind gerade das A und O zu einer Zeit, in der von Tag zu Tag alles wieder ganz anders kommen kann. So musste es ganz schnell gehen als bekannt wurde, dass es für uns alle einen erneuten Lockdown geben wird und der Heimstundenbetrieb eingestellt werden muss. Doch eines war klar, das Vereinsleben komplett einzustellen kam nicht in Frage. So haben die Pfadis die (Da)Heimstunden ins Leben gerufen. Programm trotz zuhause bleiben und sich sehen, ohne sich zu treffen. Nach einer kurzen Umplanung stand das Programm für die (Da)Heimstunden schnell.

Was ist „Huckepack-Rückenstärkung für Kinder auf der Flucht“? Hierbei handelt es sich um ein neues Sozialprojekt, welches von dem Österreichischen Pfadi-Verband PPÖ ins Leben gerufen wurde um den Kindern und Jugendlichen auf der Flucht ein Stück Kindheit und ein kleines bisschen Unbeschwertheit zurückzugeben. Die Bilder der überfüllten und teils brennenden Lager auf den griechischen Inseln sind sicherlich für uns alle noch präsent. Und inmitten dieser Lager finden sich zahlreiche Kinder und Jugendliche, die am wenigsten

für ihre Not und das Unglück können. Genau für diese Kinder und Jugendliche möchten die Pfadfinder in der heurigen Vorweihnachtszeit mit dem Projekt aktiv werden. Dabei sammeln sie für uns ganz gewöhnliche Gegenstände, wie z.B. Pflaster, Straßenkreide, Mund-Nasenschutz aus Baumwolle, etc., die sich schlussendlich – in einem wasserdichten Rucksack verpackt – auf den Weg zur griechischen Insel Lesbos machen. Die Rucksäcke werden noch vor Weihnachten an die Kinder und Jugendliche in den Lagern verteilt.

Friedenserziehung, weltweite Verbundenheit und Menschen in Not zu helfen sind wichtige Werte von den Pfadfindern, dazu ein Zitat vom Gründer der Pfadfinder selbst: „Doch der wahre Weg Glück zu erlangen besteht darin, andere Menschen glücklich zu machen. Versucht die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als ihr sie vorgefunden habt.“

21

Auch ist mir kein
Weihnachten,
wo es auch war,
vergangen, ohne dass es
hinter meinen
geschlossenen Augen
für eine Sekunde
unbeschreiblich

hell
wurde.



22

Ich will Weihnachten
in meinem

Herzen

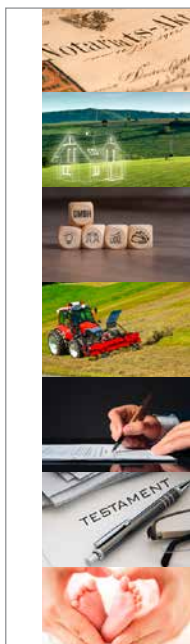
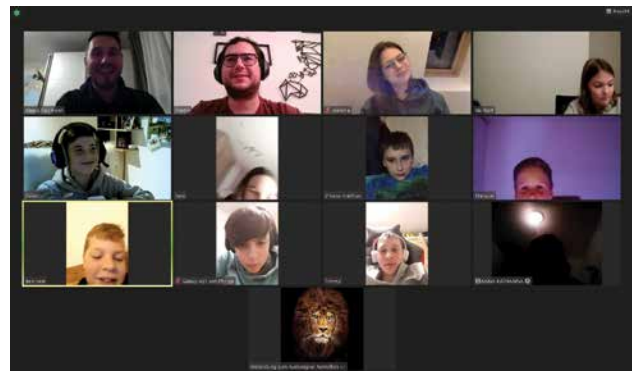
ehren.

Ich will versuchen, es zu
feiern. Ich will in der
Vergangenheit, in der
Gegenwart und in der
Zukunft leben.

Ich packe meinen Rucksack

PFADFINDER LAUTERACH

ANNA-KATHARINA



Dr. Gerhard Mayer
Öffentlicher Notar



Immobilienrecht • Hofübergabe • Erbrecht und Familienrecht • Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht • Beglaubigung und Beurkundung • Rechtsberatung

Anton-Schneider-Straße 2 | 6900 Bregenz
Telefon 0 55 74/43 800 | Telefax 0 55 74/43 800-7
kanzlei@notar-mayer.at | www.notar-mayer.at



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich

Besuche anlässlich Ihres Jubiläums

Aufgrund der Corona-Krise und zu Ihrem Schutz muss ich derzeit leider noch auf meine lieb gewonnenen persönlichen Besuche anlässlich Ihres Jubiläums verzichten. Das fällt mir nicht leicht, sind doch die Geburtstagsbesuche und die Jubiläumshochzeiten eine willkommene Gelegenheit, Sie persönlich kennenzulernen und bei den Gesprächen viel über Sie und Ihre Familie zu erfahren. Aber jede Krise hat auch ein Ende und so freue ich mich jetzt schon auf die kommenden Besuche! Ich möchte allen Jubilarinnen und Jubilaren sehr herzlich gratulieren.

Bleiben Sie und Ihre Lieben gesund!
Ihr Bürgermeister Elmar Rhomberg



80. Geburtstag

Engelbert Weinberger, Bad Lerchenau 12, feierte seinen 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Heinz Brunn, Harderstraße 19/2, feierte seinen 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Rosmarie König, Steinweg 4, feierte ihren 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Rosmarie Jussel, Schulstraße 1, feierte ihren 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Gertrud Kohlhaupt, Blumenweg 4, feierte ihren 80. Geburtstag.



90. Geburtstag

Dr. Alois Germann, Im Haag 15, feierte seinen 90. Geburtstag.



Diamantene Hochzeit

Elfriede und **Walter Gorditsch**, Morgenstraße 24/1, feierten das Fest der diamantenen Hochzeit.



Goldene Hochzeit

Angelika und **Elmar Kees**, Herrengutgasse 1/7, feierten gemeinsam die goldene Hochzeit.

23

Am winterlichen
Nachthimmel tanzen

Sterne
und Schneeflocken
miteinander.



Geburtstage im Dezember

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.12.1947	Rummer Angelika , Klosterstraße 29	73
03.12.1946	Kupnik Annemarie , U. Schützenweg 20/22	74
04.12.1941	Horner Henning , Im Holz 2	79
06.12.1948	Meyer Blanka , Lochbachstraße 30/1	72
09.12.1939	Heim Werner , Rosenweg 9	81
09.12.1939	Hertnagel Adelinde , Langegasse 15/1	81
09.12.1949	Schöpfer Anton , Achsiedlung 30/6	71
12.12.1949	Martinovic Slobodan , Bundesstraße 80/12	71
12.12.1942	Söhnel Peter , Falkenweg 14	78
12.12.1934	Stöckler Berta , Bahnhofstraße 45/1	86
16.12.1935	Höllner Kurt , Hofsteigstraße 2b/1	85
17.12.1946	Gassner Hermann , Im Wiesengrund 14	74
19.12.1941	Neuhold Anna , Lerchenpark 4/39	79
20.12.1931	Jochum Anton , Bahnhofstraße 55/19	89
22.12.1939	Dietrich Martha , Feldrain 7	81
22.12.1938	Rohner Johanna , Hofsteigstraße 2b/1	82
23.12.1940	Österle Reinold , Bachgasse 8	80
25.12.1934	Winter Herta , Im Steinach 3	86
28.12.1943	Schwei Brigitte , Hofsteigstraße 2b/1	77
29.12.1940	Rettenbacher Brunhilde , Dammstraße 17	80
30.12.1939	Winder Ludwig , Thalackerstraße 20	81

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.

24

Weiß sind Türme,
Dächer, Zweige
und das Jahr geht auf die
Neige und das schönste



Fest
ist da.



Trauungen

Benedikt Huter und **Katarina Spirovka**,
Karl-Höll-Straße 12a Top 11.

Stefan Heimpel und **Cornelia Hobi**,
Achsiedlung 4a.



Unsere Neugeborenen

Leopold Blenk der Vanessa und des
Michael Blenk, Lerchenauerstraße 54/6.

Luka Djordjevic der Monika und des
Sasa Djordjevic, Karl-Höll-Straße 12/2.

Merve Cavdar der Zeynep und des
Faruk Cavdar, Weißenbildstraße 16/1.

Lotta Köberle der Katrin und des
Christian Köberle, Lerchenpark 9/1.



Verstorbene

Rudolf Ludescher, Pulverturmstraße 6/1.
Erna Scheiber, Hofsteigstraße 2b/1.
Herbert Hagen, Jägerstraße 1/8.
Josefa Mörth, Montfortplatz 1/A,
Josefsheim Bizau



Abgabeschluss

Lauterachfenster Jänner:
7. Dezember 2020



DATATRANS

TRANSPORT. DIENSTLEISTUNG.



- GARTENPFLEGE
- TRANSPORT KIES/ERDE/SAND
- KEHRDIENST
- KRANARBEITEN
- **KLEIN-CONTAINER SERVICE**



BASEMENT.co.at

Telefon: 0043 5574 79 990
mail: dispo@datatrans.at
web: www.datatrans.at



Impressum Dezember 2020 | Nr. 164:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Ludescher Werner, Milz Christina, Rhomberg Elmar Bürgermeister, König Klaus, Renninger-Buen Karin, Mätzler Alois, Karg Reinhard, Zengerle Carina, Kohler Toni, Feldmann Stefanie, Götze Christine, Rainer Daniela, Ländle Buch, Pfeiffer Stephan, Konzilia Dagmar, Garten Eden Team, Greussing Josef

Zustellung durch Pedalpiraten.

BEI UNS SIND SIE BESTENS BERATEN. DAS ZEICHNET UNS AUS.



WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Hypo Vorarlberg in Bregenz, Hypo-Passage 1
Karl-Heinz Ritter, Private Banking Beratung
karl-heinz.ritter@hypovbg.at, www.hypovbg.at/bregenz

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Das veröffentlichte Prospekt und das Kundeninformationsdokument des Fonds finden Sie unter www.hypovbg.at. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagung zu.